

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

### Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie:	Anzeige
Produkttyp:	Anzeigeeinheiten
Hersteller:	Siemens
Name:	Anzeige-/ Bedieneinheit UP 585 DELTA profil
Bestell-Nr.:	5WG1 585-2AB_1
Name:	Anzeige-/ Bedieneinheit UP 584 DELTA style
Bestell-Nr.:	5WG1 584-2AB_1
Name:	Anzeige-/ Bedieneinheit UP 586 DELTA ambiente
Bestell-Nr.:	5WG1 586-2AB_1

### Funktionsbeschreibung

Die grafische Anzeigeeinheit ist in der Lage bis zu 16 verschiedene Meldungen über Zustände von Busteilnehmern in variablen Schriften oder Symbolen darzustellen und diese Zustände auch aktiv zu ändern.

Die Anzeigeeinheit verfügt über eine Hintergrundbeleuchtung sowie über einen Summer zur akustischen Meldung von Alarmen.

Bei Alarm wird eine Meldung auf den Bus gesendet und gleichzeitig die Meldung selektiert blinkend (Frequenz wählbar) in der Mitte der Anzeigeeinheit angezeigt. Des Weiteren kann ausgewählt werden, ob der Summer im Alarmfall aktiviert (dauernd ein oder Intervall wählbar) werden soll.

Mit einem Tastendruck auf der Anzeigeeinheit kann der Alarm quittiert werden. Für gleich parametrisierte Anzeigeeinheiten wird die Quittungsmeldung auf den Bus gesendet, damit der Alarm auch auf diesen Anzeigeeinheiten quittiert wird. Nach der Quittierung werden wieder alle Meldungen sichtbar und der Signalgeber, sofern dieser ein war, ausgeschaltet.

Die optische Alarmmeldung blinkt weiter, bis der Alarmgrund behoben ist.

#### Hinweis:

Das Applikationsprogramm ist nur ladbar mit der ETS 2 Version 1.2 oder Version 1.3

### Betrieb als Einzelgerät

max. Anzahl Gruppenadressen:	100
max. Anzahl Zuordnungen:	150

### Kommunikationsobjekte

Phys.Adr.	Objektname	Funktion	Typ
01.01.001	01 07 Anzeige-/Bedieneinheit 801501		
0	Hintergrundbeleuchtung	Ein / Aus	1 Bit
1	Meldung 1 empfangen	Ein / Aus	1 Bit
2	Meldung 2 empfangen	Wert 8 bit	1 Byte
3	Meldung 3 empfangen	Fließkomma	2 Byte
4	Meldung 4 empfangen	Fließkomma	4 Byte
5	Meldung 5 empfangen	Zähler	1 Byte
6	Meldung 6 empfangen	Zähler	2 Byte
7	Meldung 7 empfangen	Zähler	4 Byte
8	Meldung 8 empfangen	Zeit	3 Byte
9	Meldung 9 empfangen	Datum	3 Byte
11	Meldung 11 empfangen	Zeichen	1 Byte
12	Meldung 12 empfangen	Zeichen	1 Byte
13	Meldung 13 empfangen	Text	14 Byte
14	Meldung 14 empfangen	Ein / Aus	1 Bit
15	Meldung 15 empfangen	Ein / Aus	1 Bit
16	Meldung 16 empfangen	Ein / Aus	1 Bit
17	Meldung 1 senden	Ein / Aus	1 Bit
18	Meldung 2 senden	Wert 8 bit	1 Byte
19	Meldung 3 senden	Fließkomma	2 Byte
20	Meldung 4 senden	Fließkomma	4 Byte
21	Meldung 5 senden	Zähler	1 Byte
22	Meldung 6 senden	Zähler	2 Byte
23	Meldung 7 senden	Zähler	4 Byte
26	Meldung 10 senden	Ein / Aus	1 Bit
27	Meldung 11 senden	Zeichen	1 Byte
28	Meldung 12 senden	Zeichen	1 Byte
29	Meldung 13 senden	Text	14 Byte
30	Meldung 14 senden	Ein / Aus	1 Bit
31	Meldung 15 senden	Ein / Aus	1 Bit
32	Meldung 16 senden	Ein / Aus	1 Bit
33	Alarmstatus	Ein / Aus	1 Bit
34	Alarm quittieren	Alarm Aus	1 Bit

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Hintergrundbeleuchtung	Ein / Aus	1 Bit	KSA
Über dieses Objekt lässt sich die Hintergrundbeleuchtung ein- und ausschalten.				
1..16	Meldung 1-16 empfangen	Ein / Aus	1 Bit	KSÜA
1..16	Meldung 1-16 empfangen	Wert 8 bit	1 Byte	KSÜA
1..16	Meldung 1-16 empfangen	Zeit	3 Byte	KSÜA
1..16	Meldung 1-16 empfangen	Datum	3 Byte	KSÜA
1..16	Meldung 1-16 empfangen	Fließkomma	2 Byte	KSÜA
1..16	Meldung 1-16 empfangen	Fließkomma	4 Byte	KSÜA

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

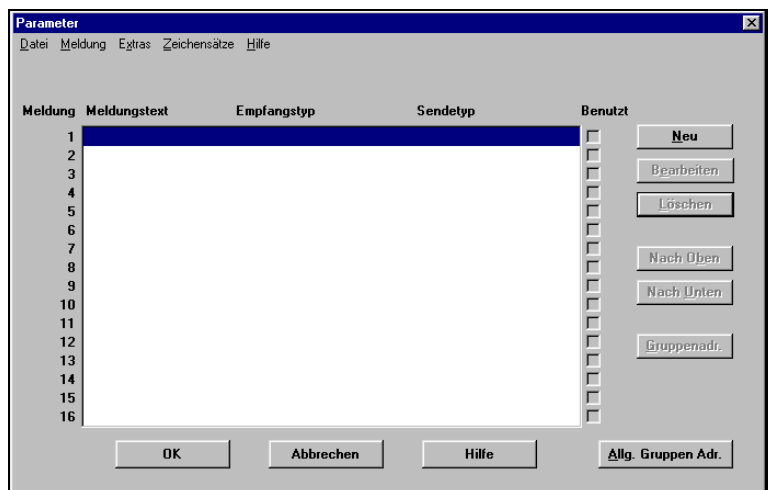
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1..16	Meldung 1-16 empfangen	Zähler	8 Bit	KSÜA
1..16	Meldung 1-16 empfangen	Zähler	16 Bit	KSÜA
1..16	Meldung 1-16 empfangen	Zähler	32 Bit	KSÜA
1..16	Meldung 1-16 empfangen	Zeichen	1 Byte	KSÜA
1..16	Meldung 1-16 empfangen	Text	14 Byte	KSÜA
Die Objekte 1 bis 16 empfangen den Status für die Meldungen 1 bis 16. Der Typ ist abhängig von der Parametrierung.				
17..32	Meldung 1-16 senden	Ein / Aus	1 Bit	KÜA
17..32	Meldung 1-16 senden	Wert 8 bit	1 Byte	KÜA
17..32	Meldung 1-16 senden	Fließkomma	2 Byte	KÜA
17..32	Meldung 1-16 senden	Fließkomma	4 Byte	KÜA
17..32	Meldung 1-16 senden	Zähler	1 Byte	KÜA
17..32	Meldung 1-16 senden	Zähler	2 Byte	KÜA

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
17..32	Meldung 1-16 senden	Zähler	4 Byte	KÜA
17..32	Meldung 1-16 senden	Zeichen	1 Byte	KÜA
17..32	Meldung 1-16 senden	Text	14 Byte	KÜA
Die Objekte 17 bis 32 senden die gewünschten Benutzeränderungen für die Meldungen 1-16. Der Typ ist abhängig von der Parametrierung.				
33	Alarmstatus	Ein / Aus	1 Bit	KSÜA
Bei Änderung des Objektwertes sendet dieses Objekt seinen aktuellen Wert auf den Bus. D.h.: tritt der Alarmfall ein, wird der Objektwert auf "1" gesetzt. Der Objektwert wird erst auf "0" gesetzt, wenn der Grund, der den Alarm ausgelöst hat, behoben wurde, nicht nach Quittierung des Alarms.				
34	Alarm quittieren	Alarm Aus	1 Bit	KSÜA
Über dieses Objekt wird eine "1" gesendet, sobald nicht quittierte Alarme anliegen, und eine "0", wenn alle Alarme quittiert sind. Sind mehrere Anzeigeeinheiten gleich parametrierbar, können also über dieses Objekt Alarme auf allen Anzeigeeinheiten über den Bus quittiert werden. Erst wenn alle Alarme quittiert sind, kann die Anzeigeeinheit wieder normal genutzt werden.				

## Zentrales Listenfeld

Alle definierten Meldungen sind im zentralen Listenfeld zu sehen, zusammen mit ihren Empfangs- und Sendetypen. Die Meldungstexte erscheinen mit dem parametrierten Zeichensatz für die selektierte Meldung (siehe auch Meldungsspezifische Einstellungen...). Die Meldungsnummer dient dazu, die zu einer Meldung gehörenden Kommunikationsobjekte auch im ETS-Hauptfenster (Projektierung oder Inbetriebnahme) wiederzufinden (z.B. Meldung 1 empfangen).

Eine definierte Meldung kann auf *unbenutzt* gesetzt werden, durch Deaktivierung des Kontrollkästchen neben der angewählten Meldung. In diesem Fall wird die betroffene Meldung auf dem Gerät nicht angezeigt und sie wird im zentralen Listenfeld unter die benutzten Meldungen geschoben.



## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

Beschreibung der einzelnen Menüpunkte:

Datei	Import Texte	Importiert eine vorher exportierte Parametrierung. Importiert werden die beiden Zeichensätze, die Meldungen mit den individuellen Einstellungen und die allgemeinen Parameter, aber keine Gruppenadressen. Alle Daten der aktuellen Konfiguration, in die der Import erfolgt, werden dabei überschrieben.
	Export Texte	Exportiert die komplette Parametrierung mit den beiden Zeichensätzen, den Meldungen mit den individuellen Einstellungen und die allgemeinen Parameter (außer den Gruppenadressen) der Anzeigeeinheit in eine Datei. Der Name der Datei ist bis zu einer Länge von 8 Zeichen frei wählbar.
Meldung	Neu	Aufnahme einer neuen Meldung, sofern die maximale Anzahl der Meldungen noch nicht erreicht ist (identisch mit der Schaltfläche "Neu" oder Doppelklick auf eine leere Meldungszeile).
	Bearbeiten	Bearbeiten der im zentralen Listefeld ausgewählten Meldung (identisch mit der Schaltfläche "Bearbeiten" oder Doppelklick auf eine vorhandene Meldungszeile).
	Löschen	Löschen der im zentralen Listefeld ausgewählten Meldung (identisch mit der Schaltfläche "Löschen").
	Gruppenadr.	Aktivierung des Dialogfelds Gruppenadressen für die ausgewählte Meldung (identisch mit der Schaltfläche "Gruppenadr.").
Extras	Allgemeine Parameter	Aktivierung des Dialogfelds Allgemeine Parameter für die Einstellung der globalen Geräteparameter der Anzeigeeinheit.
	Dokumentation drucken	Unter dem Menüpunkt "Extras" "Dokumentation drucken" kann die Parametrierung ausgedruckt werden.
Zeichensätze	1. Zeichensatz	Über "1. bzw. 2. Zeichensatz" kann der erste bzw. zweite Zeichensatz parametrierung werden. Außerdem lassen sich in diesem Dialog alle Zeichen eines Zeichensatzes frei editieren, kopieren, oder auch komplette Zeichensätze neu laden.
	2. Zeichensatz	
Hilfe	Hilfe	Über "Hilfe" – "Hilfe" wird die gerätespezifische Hilfedatei geöffnet und in das Kapitel über das Hauptfenster gesprungen (identisch mit der Schaltfläche "Hilfe").
	Über	Über "Hilfe" – "Über" wird ein Informations-Dialog mit Versions- und Copyright - Angaben geöffnet.

Besondere Schaltflächen

Neu	Aufnahme einer neuen Meldung (identisch mit dem Menüeintrag "Meldung" "Neu" oder Doppelklick auf eine leere Meldungszeile)
Bearbeiten	Parametrierung der im zentralen Listefeld angewählten Meldung (identisch mit Menüeintrag "Meldung" "Bearbeiten" oder Doppelklick auf eine vorhandene Meldungszeile)
Löschen	Löschen der im zentralen Listefeld angewählten Meldung (identisch mit Menüeintrag "Meldung" "Löschen")
Nach oben /	Die Reihenfolge der Meldungen auf dem Anzeigeelement bestimmt man mit diesen Schaltflächen.
Nach unten	
Gruppenadr.	Die Schaltfläche "Gruppenadr." öffnet den Gruppenadressen Dialog, mit dessen Hilfe die der jeweiligen Meldung zugeordneten Gruppenadressen angegeben und verändert werden können.
Allg. Gruppenadr.	Diese Schaltfläche öffnet den Gruppenadressen Dialog, mit dessen Hilfe die den globalen Funktionen "Hintergrundbeleuchtung", "Alarm Status" und "Alarm quittieren" zugeordneten Gruppenadressen angegeben und verändert werden können. Die Verwendung dieser Funktionen ist optional.

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

## Das zentrale Meldungsfenster

Meldung	Die Meldungsnummer dient dazu, die zu einer Meldung gehörenden Kommunikationsobjekte auch im ETS-Hauptfenster (Projektierung oder Inbetriebnahme) wiederzufinden (z.B. Meldung 1 empfangen).
Meldungstext	Die Meldungstexte erscheinen mit dem parametrisierten Zeichensatz für die selektierte Meldung.
Empfangstyp	Zeigt den ausgewählten Empfangstyp der Meldung an. Der Typ kann nur beim Anlegen einer Meldung verändert werden.
Sendetyp	Zeigt den ausgewählten Sendetyp der Meldung an. Der Typ kann nur beim Anlegen einer Meldung verändert werden.
Benutzt	Eine definierte Meldung kann auf unbenutzt gesetzt werden durch Deaktivierung des Kontrollkästchen neben der angewählten Meldung. In diesem Fall wird die betroffene Meldung auf dem Gerät nicht angezeigt und sie wird im zentralen Listenfeld unter die benutzten Meldungen geschoben.

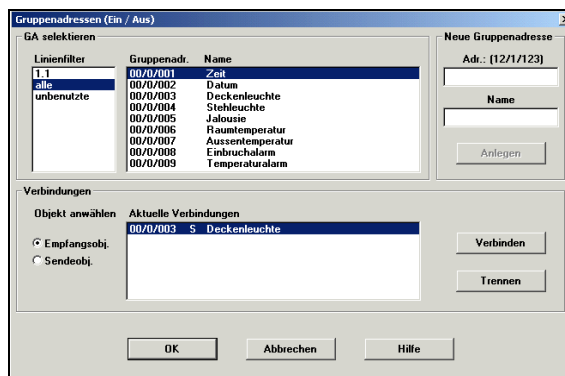
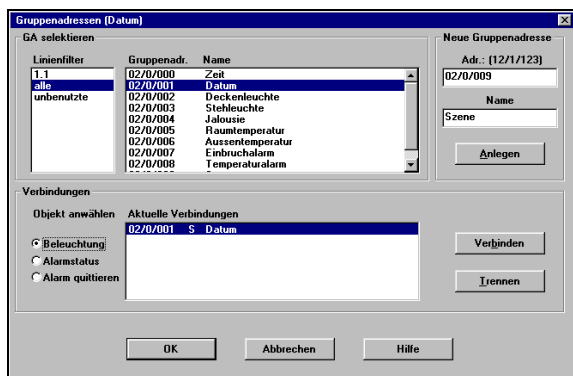
## Allgemeine Parameter

Alarm	Intervalldauer blinkende Meldung	Die Blinkfrequenz bei Meldungen mit parametrisiertem Blinken bzw. Alarmmeldungen.
	Alarmwiederholung	Falls eine Alarmmeldung mehrmals empfangen wird, ohne dass der Alarm zwischenzeitlich bestätigt wurde und die Einschaltdauer unterschritten wurde, bestimmt dieser Parameter, ob der Alarm mehrmals aktiviert werden soll.
	Alarmton	Bei Alarm kann der Summer entweder im Dauerton oder im Intervallton (1-3 Sek.) aktiviert werden.
	Einschaltdauer des Alarmtons	Diese Zeit gibt an, wie lange der Alarmsummer aktiv sein soll, wenn der Alarm nicht vorher quittiert wird, oder geht.
Beleuchtung	allgemein	Die Hintergrundbeleuchtung der Anzeigeeinheit lässt sich immer Ein-, immer Ausschalten oder bei Tastendruck für eine bestimmte Zeit Einschalten. Falls das Kommunikationsobjekt "Hintergrundbeleuchtung" mit einer Gruppenadresse verknüpft ist, hat die Bus-Meldung (Ein/Aus) auf jeden Fall Vorrang.
	Einschaltdauer	Wenn die Beleuchtung nur bei Tastendruck eingeschaltet wird, lässt sich hier die Einschaltdauer bestimmen.
	Nur bei eingeschalteter Beleuchtung Tastenfunktion ausführen	Wenn die Beleuchtung nur bei Tastendruck eingeschaltet wird und die Beleuchtung gerade ausgeschaltet ist wenn die Taste gedrückt wird, kann über diesen Parameter ausgewählt werden ob beim ersten Tastendruck nur die Beleuchtung eingeschaltet wird, oder ob gleichzeitig auch die Funktion der jeweiligen Taste ausgeführt werden soll.

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

Tasten	Akust. Tastenrückmeldung	Über diesen Parameter wird eingestellt, ob bei einem Tastendruck ein kurzer Piep ertönen soll.
	Schaltfunktion	Bei binären Schaltungen kann entweder Ein- oder Ausgeschaltet werden. Da das Gerät immer einen bestimmten Status hat, kann dieser auch mit beiden Tasten invertiert werden (Um/Um). Die andere Möglichkeit ist, dass die rechte Taste immer nur einschalten, die linke immer nur ausschalten kann. (Aus/Ein)
Meldungswechsel	Starten nach	Wird innerhalb dieser Zeit keine Taste betätigt, wird die Meldung mit aktiviertem Meldungswechsel - Flag selektiert in der Displaymitte angezeigt.
	Zyklischer Meldungswechsel	Sind mehrere Meldungen mit aktivem Meldungswechsel - Flag parametrierbar, werden sie abwechselnd angezeigt. Die hier eingestellte Zeit gibt dabei die Standzeit der einzelnen Meldungen vor.
Aktualisierungszeiten	Wartezeit bei Wiederanlauf	Nach Ablauf dieser Zeit werden bei Busspannungswiederkehr die zur Abfrage freigegebene Objekte abgefragt.
	Zwischen Abfragetelegrammen	Diese Zeit wird nach dem Senden eines Abfragetelegrammes gewartet, bevor das nächste Telegramm gesendet wird.
	Abfragezyklus	Ist für eine Meldung die zyklische Abfrage freigegeben, wird diese nach dem Wiederanlauf einmal innerhalb der Abfragezykluszeit durchgeführt.
Allg. Gruppen Adr.		Diese Schaltfläche öffnet den Gruppenadressen Dialog, mit dessen Hilfe die den globalen Funktionen "Hintergrundbeleuchtung", "Alarm Status" und "Alarm quittieren" zugeordneten Gruppenadressen angegeben und verändert werden können. Die Verwendung dieser Funktionen ist optional.

## Gruppenadressen



GA selektieren	Linienfilter	Hier ist es möglich eine Teilmenge der Gruppenadressen auszuwählen, die den im Projekt definierten Bereich- und Linienadressen entspricht. Es ist auch möglich ausschließlich bisher nicht verwendete Gruppenadressen anzeigen zu lassen.
	Gruppenadr.	Hier findet man die im aktuellen Projekt existierenden Gruppenadressen mit Namen aufgelistet. Über den Linienfilter kann auch nur eine Auswahl der gesamten Gruppenadressen angezeigt werden. Die Gruppenadressen sind gemäß dem in der ETS eingestellten Format (2 oder 3 stufig) dargestellt.
	Name	Hier wird der Name der Untergruppe der ausgewählten Gruppenadresse angezeigt.



## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

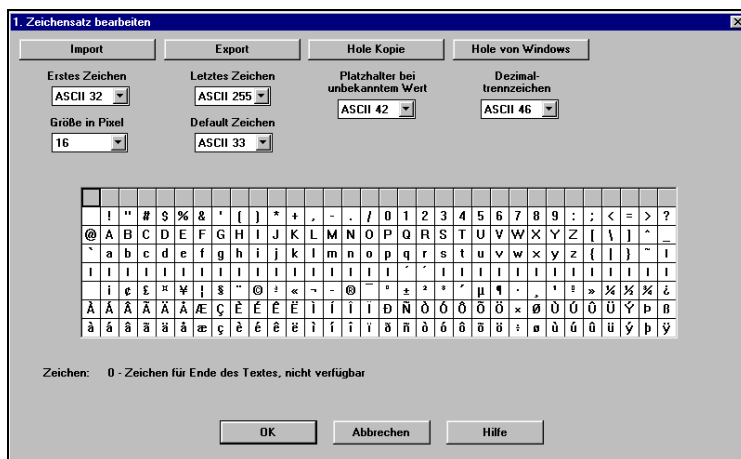
Neue Gruppenadresse	Adr.: (12/1/123)	Die gewünschte neue Gruppenadresse wird hier, gemäß dem in der ETS eingestellten Format (2 oder 3 stufig), angegeben.
	Name	Der gewünschte Name der neuen Gruppenadresse kann hier eingegeben werden.
	Anlegen	Durch das Betätigen der Schaltfläche wird die Gruppenadresse innerhalb der ETS angelegt. Die Eingabe wird von der ETS überprüft und nur gültige Gruppenadressen werden erstellt. Die neue Gruppenadresse erscheint dann im Listenfeld (je nach Filter, "alle" oder "unbenutzte" anwählen).
Verbindungen	Objekt wählen	Hier wird das Kommunikationsobjekt ausgewählt, für welches die aktuellen Verbindungen angezeigt werden sollen. Wurde dieser Dialog für eine Meldung geöffnet, besteht die Auswahl zwischen Empfangs- und Sendeobjekt. Für beide Objekte muss die zugehörige Gruppenadresse angegeben werden, auch wenn beide Objekte mit der gleichen Adresse verbunden werden. Wird bei dieser Meldung nicht gesendet, kann hier nur das Empfangsobjekt ausgewählt werden. Wurde dieser Dialog für die globalen Funktionen "Hintergrundbeleuchtung", "Alarm Status" und "Alarm quittieren" geöffnet, kann hier eines dieser Kommunikationsobjekte ausgewählt werden.
	Aktuelle Verbindungen	In diesem Listenfeld sieht man die aktuellen Verbindungen für das ausgewählte Objekt. Mit den unten beschriebenen Schaltflächen "Verbinden" und "Trennen" kann eine Verbindung hinzugefügt oder gelöscht werden.
	Verbinden	Durch das Betätigen dieser Schaltfläche, oder Doppelklick auf eine Gruppenadresse, wird die selektierte Gruppenadresse mit dem ausgewählten Kommunikationsobjekt verbunden. Mit einem Sendeobjekt, und mit der Funktion "Alarm Status", kann nur eine Gruppenadresse verbunden werden, da nur auf einer Adresse gesendet werden kann.
	Trennen	Durch das Betätigen dieser Schaltfläche, oder Doppelklick auf eine aktuelle Verbindung, wird die selektierte Verbindung vom ausgewählten Kommunikationsobjekt getrennt.

## Zeichensätze bearbeiten

Über die unten erläuterten Eingabefelder kann unter anderem die Zeichenhöhe (Größe in Pixel) und der Umfang des Zeichensatzes (Erstes / Letztes Zeichen) eingestellt werden. Die Zeichenhöhe gilt global für alle Zeichen dieses Zeichensatzes. Die Breite jedes Zeichens kann beim Bearbeiten eines Zeichens individuell festgelegt werden. Je mehr Zeichen ein Zeichensatz umfasst und umso höher und breiter die einzelnen Zeichen sind, desto mehr Speicherplatz wird in der Anzeige-/Bedieneinheit benötigt. Während des Programmierens wird der vorhandene Speicherplatz überprüft und eine Warnung ausgegeben falls der zweite Zeichensatz nicht mehr geladen werden konnte. Ist dieser Zeichensatz in Meldungen verwendet worden, werden diese automatisch auf den ersten Zeichensatz umgeschaltet. Die Applikation ist trotzdem lauffähig.

Der Standard-Zeichensatz des Auslieferungszustands besitzt eine Höhe von 16 Pixel. Bei Verwendung dieses Zeichensatzes werden drei Meldungszeilen vollständig dargestellt. Weitere vorhandene Meldungen werden am oberen und unteren Displayrand durch eine halb sichtbare Zeile angedeutet.

Sollten Sie diesen Effekt nicht wünschen, wählen Sie einen größeren oder kleineren Zeichensatz. So werden bei einem Zeichensatz mit der Höhe 20 Pixel nur noch drei Zeilen, bei einer Höhe von 14 Pixel dagegen fünf Zeilen dargestellt. Teilweise sichtbare Zeilen treten bei diesen Zeichenhöhen nicht auf.



## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

Import	Laden einer vorher gespeicherten Zeichensatzdatei. Der komplette Zeichensatz, der gerade bearbeitet wird, wird überschrieben! Alle Eingabefelder erhalten die Werte des geladenen Zeichensatzes.
Export	Speichern des gewählten Zeichensatzes in eine Zeichensatzdatei. Der Name kann bis zu 8 Zeichen Länge frei gewählt werden. Der komplette Zeichensatz, der gerade bearbeitet wird, wird gespeichert.
Hole Kopie	Kopieren eines Zeichensatzes in einen anderen Zeichensatz. Der gerade bearbeitete Zeichensatz 1, wird zum Beispiel mit dem Zeichensatz 2 überschrieben! Alle Eingabefelder erhalten die Werte des 2. Zeichensatzes.
Hole von Windows	Laden eines Windows Zeichensatzes. Der gewünschte Zeichensatz und die Größe der Zeichen kann im Windows Standard Dialog ausgewählt werden. Der komplette Zeichensatz, der gerade bearbeitet wird, wird überschrieben! Das Eingabefeld "Größe in Pixel" wird dabei automatisch angepasst. Die Zeichenattribute fett oder kursiv werden jedoch nicht berücksichtigt.
Erstes Zeichen	In diesen beiden Feldern werden die ASCII Werte des kleinsten und größten gewünschten Zeichens eingetragen. Durch Auswahl der notwendigen Zeichen kann Speicherplatz gespart werden
Letztes Zeichen	
Größe in Pixel	Die gewünschte Zeichenhöhe für den gesamten Zeichensatz kann hier eingestellt. Normalerweise wird die Höhe beim Kopieren des Zeichensatzes oder Holen eines Zeichensatzes von Windows aus der Quelle übernommen und muss nicht verändert werden.
Default Zeichen	Tragen Sie hier den ASCII Wert eines gültigen Zeichens ein. Dieses Zeichen wird im Gerät verwendet, wenn ein Zeichen gefordert sein sollte, welches nicht im zur Verfügung stehenden Zeichensatz vorhanden ist, (d.h. ein Zeichen mit einem ASCII-Wert kleiner "Erstes Zeichen" oder größer "Letztes Zeichen").
Platzhalter bei unbekanntem Wert	Hier wird der ASCII Wert eines gewünschten Zeichens eingetragen, welches angezeigt wird, wenn eine Variable im Display angezeigt werden muss, aber noch kein gültiger Wert vom Bus dafür vorliegt.
Dezimaltrennzeichen	Der hier eingetragene ASCII Wert eines gewünschten Zeichens, wird als Trennzeichen angezeigt, wenn eine Variable mit Dezimalstellen angezeigt werden soll.

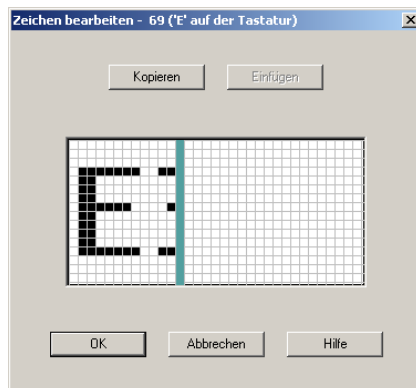
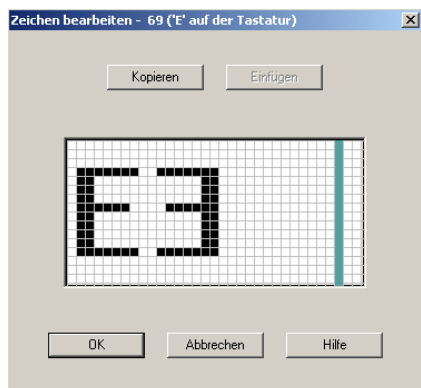
## Zeichen bearbeiten

Durch einen Doppelklick auf ein gewünschtes Zeichen kann dieses Fenster im Dialogfeld Zeichensätze bearbeiten geöffnet und Zeichen bearbeitet oder neue Zeichen entworfen werden. Sie können z.B. einen Balken als Statusanzeige beim Dimmen verwenden, in dem Sie 0 bis 9 durch die Balkenzeichen ersetzen.

Das angewählte Zeichen wird in einem Pixelgitter angezeigt, dessen Größe den aktuellen Einstellungen entspricht. Die Höhe des Gitters kann im Zeichensätze bearbeiten Dialog geändert werden. Die Höhe gilt für alle Zeichen eines Zeichensatzes.

Die individuelle Breite dieses Zeichens kann durch das Verschieben der Grenzlinie (grüner Balken) mit der Maus verändert werden.

Die einzelnen Pixel des Zeichens können mit Mausklicks umgeschaltet werden.



**01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501**

Kopieren	Mit diesen Schaltflächen werden komplette Zeichen in eine Zwischenablage kopiert und können an anderen Stellen wieder eingefügt werden, auch in einem anderen Zeichensatz.
Einfügen	

**Dokumentation drucken**

Mit "Dokumentation drucken" können die einzelnen parametrierten Meldungen mit den zugehörigen Einstellungen gedruckt werden.

Hinweis: Sonderzeichen werden nicht gedruckt!

<u>Geräteinformation</u> Anzeige-/Bedieneinheit UP 58x / Siemens Physikalische Adresse: 1.1.1
<u>Meldung: 1</u>  Text: Wohnzimmerlampe Zeichensatz normal: 0 Zeichensatz selektiert: 0  Empfangsobjekt: 1 Typ: Ein / Aus Text bei "1": ausschalten Text bei "0": einschalten Gruppenadressen: 00/0/010 S Wohnzimmerlampe;  Sendeobjekt: 17 Typ: Ein / Aus Binärer Sendewert: „0“ und „1“ Gruppenadressen: 00/0/010 S Wohnzimmerlampe;  Meldungswechsel: Nein Objektwert abfragen: Zyklisch Alarm aktivieren: Nein

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

## Neue Meldung

Beim Anlegen einer neuen Meldung müssen zuerst die Empfangs- bzw. Sendetypen ausgewählt werden. Das wird in diesem Dialogfeld vorgenommen. Es handelt sich dabei um die zur Zeit definierten EIS-Typen. Die Typen müssen mit dem zu verbindenden Gerät kompatibel sein (siehe auch die Typspalte des Kommunikationsobjektes im ETS Hauptfenster).

Die Auswahl der Sendetypen ist abhängig vom ausgewählten Empfangstyp.

Bei einigen Typen kann zwischen positiven und negativen Werten, oder nur positiven Werten ausgewählt werden. In diesem Fall erscheint im Dialog die Einstellmöglichkeit "Vorzeichenbehaftet (+/-)"

Ein / Aus	EIS-Typ 1 – Schalten (Ein / Aus, Auf / Ab, freigeben / sperren, Alarm / kein Alarm, Richtig / Falsch, 1 Bit)
Wert 8 bit	EIS-Typ 6 – Skalierung (Wertebereich 0..255, Helligkeit, Feuchtigkeit,...)
Fließkomma 2 Byte	EIS-Typ 5 – physikalischer Wert (Wertebereich -671.088,64..0..+670.760,96, Helligkeit, Windrichtung, Spannung,...)
Fließkomma 4 Byte	EIS-Typ 9 – physikalischer Wert (Wertebereich in der Anzeigeeinheit beschränkt auf -16.500.000..0..+16.500.000, Helligkeit, Windrichtung, Spannung,...)
Zähler 8 bit	EIS-Typ 14 – Zählwerte (Wertebereich -128..0..+127, oder 0..255)
Zähler 16 bit	EIS-Typ 10 – Zählwerte (Wertebereich -32.768..0..+32.767, oder 0.. 65.535)
Zähler 32 bit	EIS-Typ 11 – Zählwerte (Wertebereich in der Anzeigeeinheit beschränkt auf -16.500.000..0..+16.500.000, oder 0.. 16.500.000)
Zeit	EIS-Typ 3 – Zeitwerte (spezielles Format)
Datum	EIS-Typ 4 – Datumswerte (spezielles Format)
statischer Text	kein EIS-Typ, keine Empfangswerte vom Bus, nur eine reine Textanzeige. Es besteht aber die Möglichkeit einen Sendetyp einzustellen und Bustelegramme zu versenden (zum Beispiel Zentral Aus Befehle etc.). In diesem Fall kann nach dem Senden ein Bestätigungstext eingeblendet werden.
Zeichen	EIS-Typ 13 – ASCII-Zeichen (ASCII-Tabelle 0..255)
Text (14 Zeichen)	EIS-Typ 15 – Text aus maximal 14 ASCII-Zeichen (ASCII-Tabelle 0..255)

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

## Meldungsspezifische Einstellungen Ein / Aus

Meldungstext	1...3	Ein Meldungstext besteht aus 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und Platzhalter für die variablen Texte/Werte). Zeilen ohne Text werden nicht angezeigt. Die Texteingabe kann entweder über die Tastatur oder durch Betätigung der Schaltfläche "Symbol" erfolgen.
	Symbol wählen	Bei Betätigung der Taste "Symbol wählen" können aus dem Symbolauswahldialog Zeichen in den Text übernommen werden.
	Tabulator	Mit dieser Schaltfläche kann ein Tabulator pro Textzeile eingefügt werden. Der Text nach dem Tabulatorzeichen wird im Display rechtsbündig angezeigt.
	Wert einsetzen	Mit dieser Schaltfläche kann ein Platzhalter pro Meldung eingefügt werden. Dieses Zeichen gibt die Position an, wo später die variablen Texte bzw. Werte eingeblendet werden.
Alarm	Alarm aktivieren	Ist dieses Feld aktiviert, wird die Meldung als Alarmmeldung eingestuft. Kommt ein Bus-Telegramm mit einem Wert, der einen Alarm auslöst, wird diese Meldung automatisch in der Displaymitte blinkend angezeigt. Der Alarm muss zuerst durch Drücken einer Anzeigen-Taste quittiert werden, bevor andere Meldungen angezeigt werden können.
	wenn Wert	Mit diesem Feld wird bestimmt, ob ein Alarm bei einem Bus-Telegramm mit "1" (Ein, aktiv), oder mit "0" (Aus, passiv) ausgelöst werden soll. Dieses Feld ist nur veränderbar, wenn "Alarm aktivieren" aktiviert ist.
	mit Alarmton	Hier wird bestimmt, ob bei einem Alarm auch der Signalton eingeschaltet werden soll. Dieses Feld ist nur veränderbar, wenn "Alarm aktivieren" aktiviert ist.
	Meldung ist nur bei Alarm sichtbar	Ist dieses Feld aktiviert, wird der Meldungstext nur im Falle eines aktiven Alarms angezeigt. Wird der Alarm quittiert, wird die Meldung wieder ausgeblendet. Dieses Feld ist nur veränderbar, wenn "Alarm aktivieren" aktiviert ist.
Wertetexte	Text bei "1"	Text (max. 30 Zeichen), der bei Empfang eines Bus-Telegramms mit "1" (Ein, aktiv) angezeigt wird.
	Text bei "0"	Text (max. 30 Zeichen), der bei Empfang eines Bus-Telegramms mit "0" (Aus, passiv) angezeigt wird.
	Symbol wählen	Mit dieser Schaltfläche können Zeichen aus dem Zeichensatz ausgewählt werden.
Parameter	Meldungswechsel	"Ja" oder "Nein", gibt an, ob diese Meldung im Ruhezustand des Displays, nach Ablauf einer Wartezeit, automatisch in die Displaymitte geschoben werden soll, zum Beispiel um immer eine Grundstellung der Meldungen beim Betreten des Raumes vorzufinden. Sind mehrere Meldungen mit "Ja" parametrisiert, werden diese abwechselnd in der Displaymitte angezeigt. Siehe auch "Meldungswechsel" unter Allgemeine Parameter.
	Objektwert abfragen	Hier wird eingestellt, ob der Wert eines Kommunikationsobjektes von der Anzeigeeinheit abgefragt werden soll. Dies kann entweder "Nie", nur "bei Wiederanlauf" des Gerätes oder "zyklisch" geschehen. Siehe auch "Abfragezyklus" unter Allgemeine Parameter.
	Zeichensatz normal	Die Auswahl der Zeichensatznummer (1 oder 2) bestimmt den Zeichensatz, mit dem diese Meldung angezeigt wird, wenn sie nicht in der Displaymitte steht.

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

	Zeichensatz selektiert	Die Auswahl der Zeichensatznummer (1 oder 2) bestimmt den Zeichensatz, mit dem diese Meldung angezeigt wird, wenn sie in der Displaymitte steht.
Sendewerte	Binärer Sendewert	Soll ein binärer Meldungstyp vom Benutzer verändert werden können, kann hier eingestellt werden, was gesendet wird. Eine Veränderung dieses Feldes ist nur möglich, wenn diese Meldung einen Sendetyp enthält.
Vorbelegung		Durch Betätigen dieser Schaltfläche werden alle Eingabefelder dieses Dialogs auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

## Meldungsspezifische Einstellungen Wert 8 Bit

Meldungstext	1...3	Ein Meldungstext besteht aus 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und Platzhalter für die variablen Texte/Werte). Zeilen ohne Text werden nicht angezeigt. Die Texteingabe kann entweder über die Tastatur oder durch Betätigung der Schaltfläche "Symbol" erfolgen.
	Symbol wählen	Bei Betätigung der Taste "Symbol wählen" können aus dem Symbolauswahldialog Zeichen in den Text übernommen werden.
	Tabulator	Mit dieser Schaltfläche kann ein Tabulator pro Textzeile eingefügt werden. Der Text nach dem Tabulatorzeichen wird im Display rechtsbündig angezeigt.
	Wert einsetzen	Mit dieser Schaltfläche kann ein Platzhalter pro Meldung eingefügt werden. Dieses Zeichen gibt die Position an, wo später die variablen Texte bzw. Werte eingeblendet werden.
Alarm	Alarm aktivieren	Ist dieses Feld aktiviert, wird die Meldung als Alarmmeldung eingestuft. Kommt ein Bus-Telegramm mit einem Wert, der einen Alarm auslöst, wird diese Meldung automatisch in der Displaymitte blinkend angezeigt. Der Alarm muss zuerst durch Drücken einer Anzeigen Taste quittiert werden, bevor andere Meldungen angezeigt werden können.
	wenn Wert	Mit "wenn Wert" und "Alarmwert" kann ein Bereich oder direkt ein Wert bestimmt werden, bei dem Alarm ausgelöst wird.
	Alarmwert	
	mit Alarmton	Hier wird bestimmt, ob bei einem Alarm auch der Signalton eingeschaltet werden soll. Dieses Feld ist nur veränderbar, wenn "Alarm aktivieren" aktiviert ist.
	Meldung ist nur bei Alarm sichtbar	Ist dieses Feld aktiviert, wird der Meldungstext nur im Falle eines aktiven Alarms angezeigt. Wird der Alarm quittiert, wird die Meldung wieder ausgeblendet. Dieses Feld ist nur veränderbar, wenn "Alarm aktivieren" aktiviert ist.
Anzeigemodus	Wert	Ist diese Auswahl selektiert, werden die Bus-Telegrammwerte als Zahlenwerte in den Meldungstext eingefügt. Wenn die Zahlenwerte vor der Anzeige verändert werden sollen, kann das über die Schaltfläche "Anzeigewerte ändern" durchgeführt werden. Hier kann zum Beispiel der Wert vor der Anzeige durch 100 geteilt oder multipliziert werden, oder der Telegrammwert kann in eine prozentuale Darstellungsform skaliert werden.

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

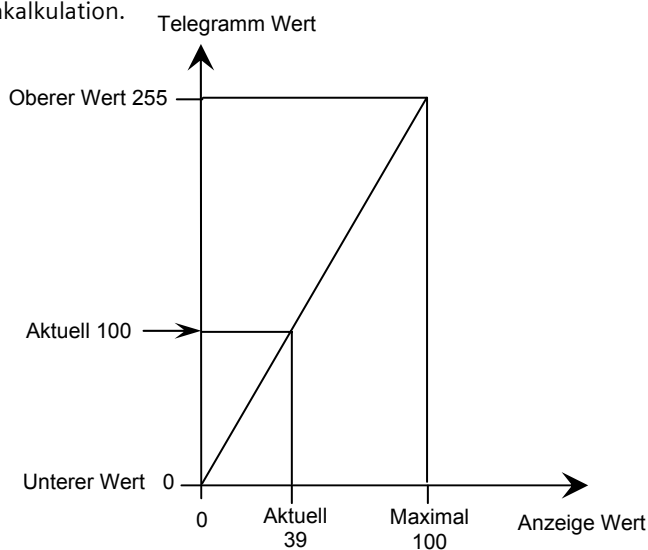
Parameter	Text (Symbole)	Ist diese Auswahl selektiert, werden die Bus-Telegrammwerte als Texte oder Symbole in den Meldungstext eingefügt. Über die Schaltfläche "Wertebereiche" können zwei Grenzwerte vorgegeben werden und für jeden der drei Bereiche kann ein Text eingegeben werden. Einer dieser Texte wird je nach Telegrammwert in den Meldungstext eingeblendet.
	Meldungswechsel	"Ja" oder "Nein", gibt an, ob diese Meldung im Ruhezustand des Displays, nach Ablauf einer Wartezeit, automatisch in die Displaymitte geschoben werden soll, zum Beispiel um immer eine Grundstellung der Meldungen beim Betreten des Raumes vorzufinden. Sind mehrere Meldungen mit "Ja" parametrisiert, werden diese abwechselnd in der Displaymitte angezeigt. Siehe auch "Meldungswechsel" unter Allgemeine Parameter.
	Objektwert abfragen	Hier wird eingestellt, ob der Wert eines Kommunikationsobjektes von der Anzeigeeinheit abgefragt werden soll. Dies kann entweder "Nie", nur "bei Wiederanlauf" des Gerätes oder "zyklisch" geschehen. Siehe auch "Abfragezyklus" unter Allgemeine Parameter.
	Zeichensatz normal	Die Auswahl der Zeichensatznummer (1 oder 2) bestimmt den Zeichensatz, mit dem diese Meldung angezeigt wird, wenn sie nicht in der Displaymitte steht.
	Zeichensatz selektiert	Die Auswahl der Zeichensatznummer (1 oder 2) bestimmt den Zeichensatz, mit dem diese Meldung angezeigt wird, wenn sie in der Displaymitte steht.
Sendewerte	Unterer Grenzwert	Gibt den minimalen Sendewert vor. Das Senden eines kleineren Wertes ist nicht möglich. Sind die empfangenen Werte vor der Anzeige umgerechnet worden (Anzeigewerte ändern), beziehen sich diese Werte auf die Anzeigewerte statt auf die Objektwerte. Eine Veränderung dieses Feldes ist nur möglich, wenn diese Meldung einen Sendetyp enthält.
	Oberer Grenzwert	Gibt den maximalen Sendewert vor. Das Senden eines größeren Wertes ist nicht möglich. Sind die empfangenen Werte vor der Anzeige umgerechnet worden (Anzeigewerte ändern), beziehen sich diese Werte auf die Anzeigewerte, statt auf die Objektwerte. Eine Veränderung dieses Feldes ist nur möglich, wenn diese Meldung einen Sendetyp enthält.
	Schrittweite	Gibt die Schrittweite des Sendewertes vor, wenn der Benutzer die Kleiner / Größer Tasten betätigt. Ist zum Beispiel der "Untere Grenzwert" gleich 20, der "Obere Grenzwert" gleich 80, die "Schrittweite" gleich 10 und der aktuelle Wert ist gleich 13, so wird der gesendete Wert auf 20, 30, 40 usw. bis auf 80 springen, wenn der Benutzer mehrmals die Größer - Taste betätigt. Sind die empfangenen Werte von der Anzeige umgerechnet worden (Anzeigewerte ändern), beziehen sich diese Werte auf die Anzeigewerte, statt auf die Objektwerte. Eine Veränderung dieses Feldes ist nur möglich, wenn diese Meldung einen Sendetyp enthält.
Vorbelegung		Durch Betätigen dieser Schaltfläche werden alle Eingabefelder dieses Dialogs auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

## Anzeigewerte ändern

Wenn man "Anzeigemodus" Wert für eine Meldung mit Empfangstyp Wert anwählt, kann in diesem Dialogfeld festgelegt werden, wie die Objektwerte in Anzeigewerte umgewandelt werden sollen.

Es gibt dafür zwei Methoden: Skalierung und/oder Fließkommakalkulation.

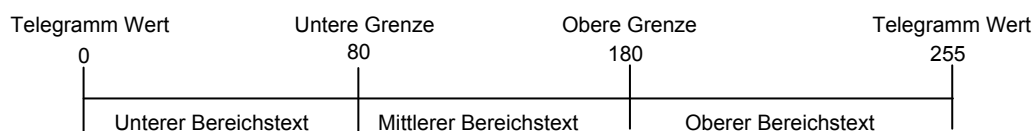


Skalierung	Unterer Objektwert	In diesem Feld wird der kleinste Objektwert angegeben, der beim Empfang ausgewertet werden soll. Für diesen wird dann unter 'Anzeigewert' der zugehörige Anzeigewert angegeben. Werte außerhalb des gewählten Bereichs werden als ungültig mit "E" dargestellt. Dieser Wert muss zum eingestellten Empfangstyp passen. Die Grenzen werden beim Schließen des Dialoges überprüft. Sind unterer und oberer Objektwert = 0, bedeutet das, die Skalierung ist deaktiviert.
	Oberer Objektwert	Geben Sie hier den größten Objektwert an, der beim Empfang ausgewertet werden soll. Für diesen Wert wird dann unter 'Anzeigewert' der zugehörige Anzeigewert angegeben. Werte außerhalb des gewählten Bereichs werden als ungültig mit "E" dargestellt. Dieser Wert muss zum eingestellten Empfangstyp passen. Die Grenzen werden beim Schließen des Dialoges überprüft. Sind unterer und oberer Objektwert = 0, bedeutet das, die Skalierung ist deaktiviert.
	Anzeigewert	Tragen Sie in diesem Feld den gewünschten Anzeigewert zum jeweiligen Objektwert ein. Die Grenzen sind nur von den maximalen Grenzen der Anzeigeeinheit abhängig und werden beim Schließen des Dialoges überprüft. Der obere Anzeigewert kann auch kleiner als der untere Anzeigewert sein.
Fließkommadarstellung	Kommaverschiebung	Hier kann der (skalierte) Objektwert noch mit einem Faktor malgenommen / durch einen Faktor geteilt werden. Die Grenzen werden beim Schließen des Dialoges überprüft. Vorbelegung: keine Verschiebung.
	Stellen vor dem Komma	Legen Sie in diesem Feld fest, wie viele Stellen vor dem Komma dargestellt werden sollen (1..3..8).
	Stellen nach dem Komma	Mit dieser Auswahl kann die Anzahl der Stellen festgelegt werden, die nach dem Komma dargestellt werden. (0..3).

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

## Wertebereiche für Textanzeigemodus

Wenn man den "Anzeigemodus" *Text (Symbole)* gewählt hat, kann man in diesem Dialogfeld die 3 Wertebereiche mit dazugehörigen Texten (bis zu 30 Zeichen) definieren. Die Wertebereiche müssen dem aktuellen Wertetyp entsprechen (8, 16, 32 bit Werte, mit oder ohne Vorzeichen) und dürfen sich nicht überschneiden. Der Wert für die obere Grenze muss größer als der Wert für die untere Grenze sein. Werden nur zwei Bereiche benötigt, kann der gleiche Text für zwei Bereiche verwendet werden.



Beispiel: Minimaler Wert = 0, maximaler Wert = 255,  
untere Grenze = 80, obere Grenze = 180

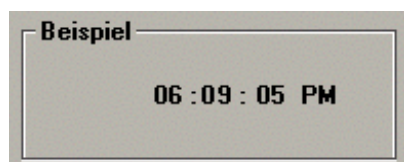
Bei Telegramm Werten von 0... 79 wird der untere Bereichstext verwendet,  
**bei Telegramm Werten von 80... 180 wird der mittlere Bereichstext verwendet,**  
 bei Telegramm Werten von 181... 255 wird der obere Bereichstext verwendet.

Grenzwerte	Unterer Begrenzungswert	Zur Eingabe des Wertes für die untere Grenze. Dieser Wert muss zum eingestellten Empfangstyp passen. Die Grenzen werden beim Schließen des Dialoges überprüft.
	Oberer Begrenzungswert	Hier wird der Wert für die obere Grenze eingegeben. Dieser Wert muss zum eingestellten Empfangstyp passen. Die Grenzen werden beim Schließen des Dialoges überprüft.
Textausgabe	Unterer Bereich	Bei Telegramm Werten unterhalb der unteren Grenze anzuzeigender Text kann an dieser Stelle eingegeben werden.
	Mittlerer Bereich	Hier kann der Text eingegeben werden, der bei Telegramm Werten zwischen der unteren und der oberen Grenze verwendet wird.
	Oberer Bereich	Zur Eingabe des Textes, der bei Telegramm Werten oberhalb der oberen Grenze verwendet wird.

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

## Meldungsspezifische Einstellungen Zeit

Meldungstext	1...3	Ein Meldungstext besteht aus 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und Platzhalter für die variablen Texte/Werte). Zeilen ohne Text werden nicht angezeigt. Die Texteingabe kann entweder über die Tastatur oder durch Betätigung der Schaltfläche "Symbol" erfolgen.
	Symbol wählen	Bei Betätigung der Taste "Symbol wählen" können aus dem Symbolauswahldialog Zeichen in den Text übernommen werden.
	Tabulator	Mit dieser Schaltfläche kann ein Tabulator pro Textzeile eingefügt werden. Der Text nach dem Tabulatorzeichen wird im Display rechtsbündig angezeigt.
	Wert einsetzen	Mit dieser Schaltfläche kann ein Platzhalter pro Meldung eingefügt werden. Dieses Zeichen gibt die Position an, wo später die variablen Texte bzw. Werte eingeblendet werden.
Parameter	Meldungswechsel	"Ja" oder "Nein", gibt an, ob diese Meldung im Ruhezustand des Displays, nach Ablauf einer Wartezeit, automatisch in die Displaymitte geschoben werden soll, zum Beispiel um immer eine Grundstellung der Meldungen beim Betreten des Raumes vorzufinden. Sind mehrere Meldungen mit "Ja" parametrisiert, werden diese abwechselnd in der Displaymitte angezeigt. Siehe auch "Meldungswechsel" unter Allgemeine Parameter.
	Objektwert abfragen	Hier wird eingestellt, ob der Wert eines Kommunikationsobjektes von der Anzeigeeinheit abgefragt werden soll. Dies kann entweder "Nie", nur "bei Wiederanlauf" des Gerätes oder "zyklisch" geschehen. Siehe auch "Abfragezyklus" unter Allgemeine Parameter.
	Zeichensatz normal	Die Auswahl der Zeichensatznummer (1 oder 2) bestimmt den Zeichensatz, mit dem diese Meldung angezeigt wird, wenn sie nicht in der Displaymitte steht.
	Zeichensatz selektiert	Die Auswahl der Zeichensatznummer (1 oder 2) bestimmt den Zeichensatz, mit dem diese Meldung angezeigt wird, wenn sie in der Displaymitte steht.
Nullunterdrückung	Stunden	Man kann bestimmen ob die Stunden im Format 00..01..10.., oder im Format 0..1..10.. angezeigt werden.
	Minuten	Man kann bestimmen ob die Minuten im Format 00..01..10.., oder im Format 0..1..10.. angezeigt werden.
	Sekunden	Man kann bestimmen ob die Sekunden im Format 00..01..10.., oder im Format 0..1..10.. angezeigt werden.
Format	Zeitanzeige	Drei unterschiedliche Anzeigeformate für die Zeit sind möglich: 24 Stunden / 12 Stunden mit AM/PM / 12 Stunden ohne AM/PM.
Vorbelegung		Durch Betätigen dieser Schaltfläche werden alle Eingabefelder dieses Dialogs auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

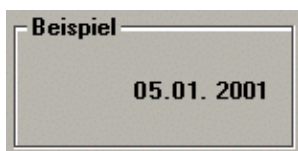


Beispiel: Es wird die Uhrzeit (Stunde, Minute, Sekunde) entsprechend der aktuellen Einstellungen angezeigt.

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

## Meldungsspezifische Einstellungen Datum

Meldungstext	1...3	Ein Meldungstext besteht aus 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und Platzhalter für die variablen Texte/Werte). Zeilen ohne Text werden nicht angezeigt. Die Texteingabe kann entweder über die Tastatur oder durch Betätigung der Schaltfläche "Symbol" erfolgen.
	Symbol wählen	Bei Betätigung der Taste "Symbol wählen" können aus dem Symbolauswahldialog Zeichen in den Text übernommen werden.
	Tabulator	Mit dieser Schaltfläche kann ein Tabulator pro Textzeile eingefügt werden. Der Text nach dem Tabulatorzeichen wird im Display rechtsbündig angezeigt.
	Wert einsetzen	Mit dieser Schaltfläche kann ein Platzhalter pro Meldung eingefügt werden. Dieses Zeichen gibt die Position an, wo später die variablen Texte bzw. Werte eingeblendet werden.
Parameter	Meldungswechsel	"Ja" oder "Nein", gibt an, ob diese Meldung im Ruhezustand des Displays, nach Ablauf einer Wartezeit, automatisch in die Displaymitte geschoben werden soll, zum Beispiel um immer eine Grundstellung der Meldungen beim Betreten des Raumes vorzufinden. Sind mehrere Meldungen mit "Ja" parametrisiert, werden diese abwechselnd in der Displaymitte angezeigt. Siehe auch "Meldungswechsel" unter Allgemeine Parameter.
	Objektwert abfragen	Hier wird eingestellt, ob der Wert eines Kommunikationsobjektes von der Anzeigeeinheit abgefragt werden soll. Dies kann entweder "Nie", nur "bei Wiederanlauf" des Gerätes oder "zyklisch" geschehen. Siehe auch "Abfragezyklus" unter Allgemeine Parameter.
	Zeichensatz normal	Die Auswahl der Zeichensatznummer (1 oder 2) bestimmt den Zeichensatz, mit dem diese Meldung angezeigt wird, wenn sie nicht in der Displaymitte steht.
	Zeichensatz selektiert	Die Auswahl der Zeichensatznummer (1 oder 2) bestimmt den Zeichensatz, mit dem diese Meldung angezeigt wird, wenn sie in der Displaymitte steht.
Nullunterdrückung	Monate	Man kann bestimmen ob die Monate im Format 01..02..10.., oder im Format 1..2..10.. angezeigt werden.
	Tage	Man kann bestimmen ob die Tage im Format 01..02..10.., oder im Format 1..2..10.. angezeigt werden.
Format	Datum	Drei unterschiedliche Anzeigeformate für das Datum sind möglich, dabei bedeutet TT – Tag, MM – Monat, JJ – Jahr: TT.MM.JJ / JJ.MM.TT / JJ/MM/TT.
	Jahre	Die Jahreszahl kann 4-stellig oder 2-stellig angezeigt werden.
Vorbelegung		Durch Betätigen dieser Schaltfläche werden alle Eingabefelder dieses Dialogs auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.



Beispiel: Es wird das Datum (Tag, Monat, Jahr) entsprechend der aktuellen Einstellungen angezeigt.

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

## Meldungsspezifische Einstellungen Zeichen

Meldungstext	1...3	Ein Meldungstext besteht aus 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und Platzhalter für die variablen Texte/Werte). Zeilen ohne Text werden nicht angezeigt. Die Texteingabe kann entweder über die Tastatur oder durch Betätigung der Schaltfläche "Symbol" erfolgen.
	Symbol wählen	Bei Betätigung der Taste "Symbol wählen" können aus dem Symbolauswahldialog Zeichen in den Text übernommen werden.
	Tabulator	Mit dieser Schaltfläche kann ein Tabulator pro Textzeile eingefügt werden. Der Text nach dem Tabulatorzeichen wird im Display rechtsbündig angezeigt.
	Wert einsetzen	Mit dieser Schaltfläche kann ein Platzhalter pro Meldung eingefügt werden. Dieses Zeichen gibt die Position an, wo später die variablen Texte bzw. Werte eingeblendet werden.
Parameter	Meldungswechsel	"Ja" oder "Nein", gibt an, ob diese Meldung im Ruhezustand des Displays, nach Ablauf einer Wartezeit, automatisch in die Displaymitte geschoben werden soll, zum Beispiel um immer eine Grundstellung der Meldungen beim Betreten des Raumes vorzufinden. Sind mehrere Meldungen mit "Ja" parametrisiert, werden diese abwechselnd in der Displaymitte angezeigt. Siehe auch "Meldungswechsel" unter Allgemeine Parameter.
	Objektwert abfragen	Hier wird eingestellt, ob der Wert eines Kommunikationsobjektes von der Anzeigeeinheit abgefragt werden soll. Dies kann entweder "Nie", nur "bei Wiederanlauf" des Gerätes oder "zyklisch" geschehen. Siehe auch "Abfragezyklus" unter Allgemeine Parameter.
	Zeichensatz normal	Die Auswahl der Zeichensatznummer (1 oder 2) bestimmt den Zeichensatz, mit dem diese Meldung angezeigt wird, wenn sie nicht in der Displaymitte steht.
	Zeichensatz selektiert	Die Auswahl der Zeichensatznummer (1 oder 2) bestimmt den Zeichensatz, mit dem diese Meldung angezeigt wird, wenn sie in der Displaymitte steht.
Sendetext	Symbol wählen	Hier können maximal 14 Zeichen für den zu sendenden Text eingegeben werden. Die Texteingabe kann entweder über die Tastatur oder durch Betätigung der Schaltfläche "Symbol wählen" erfolgen. Eine Veränderung dieses Feldes ist nur möglich, wenn diese Meldung einen Sendetyp enthält.
Vorbelegung		Durch Betätigen dieser Schaltfläche werden alle Eingabefelder dieses Dialogs auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

## Meldungsspezifische Einstellungen statischer Text

Meldungstext	1...3	Ein Meldungstext besteht aus 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und Platzhalter für die variablen Texte/Werte). Zeilen ohne Text werden nicht angezeigt. Die Texteingabe kann entweder über die Tastatur oder durch Betätigung der Schaltfläche "Symbol" erfolgen.
	Symbol wählen	Bei Betätigung der Taste "Symbol wählen" können aus dem Symbolauswahldialog Zeichen in den Text übernommen werden.
	Tabulator	Mit dieser Schaltfläche kann ein Tabulator pro Textzeile eingefügt werden. Der Text nach dem Tabulatorzeichen wird im Display rechtsbündig angezeigt.
	Wert einsetzen	Mit dieser Schaltfläche kann ein Platzhalter pro Meldung eingefügt werden. Dieses Zeichen gibt die Position an, wo später die variablen Texte bzw. Werte eingeblendet werden.
Parameter	Meldungswechsel	"Ja" oder "Nein", gibt an, ob diese Meldung im Ruhezustand des Displays, nach Ablauf einer Wartezeit, automatisch in die Displaymitte geschoben werden soll, zum Beispiel um immer eine Grundstellung der Meldungen beim Betreten des Raumes vorzufinden. Sind mehrere Meldungen mit "Ja" parametrisiert, werden diese abwechselnd in der Displaymitte angezeigt. Siehe auch "Meldungswechsel" unter Allgemeine Parameter.
	Objektwert abfragen	Hier wird eingestellt, ob der Wert eines Kommunikationsobjektes von der Anzeigeeinheit abgefragt werden soll. Dies kann entweder "Nie", nur "bei Wiederanlauf" des Gerätes oder "zyklisch" geschehen. Siehe auch "Abfragezyklus" unter Allgemeine Parameter.
	Zeichensatz normal	Die Auswahl der Zeichensatznummer (1 oder 2) bestimmt den Zeichensatz, mit dem diese Meldung angezeigt wird, wenn sie nicht in der Displaymitte steht.
	Zeichensatz selektiert	Die Auswahl der Zeichensatznummer (1 oder 2) bestimmt den Zeichensatz, mit dem diese Meldung angezeigt wird, wenn sie in der Displaymitte steht.
Bestätigungstext	Bestätigungstext anzeigen	Wenn diese Box aktiviert ist, dann wird beim Auslösen eines Sendetelegramms der Bestätigungstext für zwei Sekunden eingeblendet, um dem Benutzer das Senden des Telegramms zu bestätigen. Nach der kurzen Anzeige des Bestätigungstexts wird automatisch wieder der statische Empfangstext angezeigt.
	Symbol wählen	Hier kann der Bestätigungstext eingegeben werden. Die Texteingabe kann entweder über die Tastatur oder durch Betätigung der Schaltfläche "Symbol wählen" erfolgen. Das Feld ist nur aktiv, wenn "Bestätigungstext anzeigen" aktiviert wurde.
Sendewerte	Binärer Sendewert	Soll ein binärer Meldungstyp vom Benutzer verändert werden können, kann hier die Berechtigung eingeschränkt werden (Nur "0"/ Nur "1"). Eine Veränderung dieses Feldes ist nur möglich, wenn diese Meldung einen binären Sendetyp enthält.
Vorbelegung		Durch Betätigen dieser Schaltfläche werden alle Eingabefelder dieses Dialogs auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

**01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501****Beispiele:****• Programmierung einer Datumsmeldung (Meldungstyp Datum)**

1. Meldungstyp festlegen: Im Parameterfenster auf "Neu" klicken, oder durch einen Doppelklick auf eine leere Meldung das Fenster öffnen, in dem die Sende und Empfangstypen für die Meldung festgelegt werden können. Wählen Sie nun bei Empfangstyp Datum aus. Bei Sendetyp wird automatisch unbenutzt eingestellt und kann nicht verändert werden.  
Hinweis: Die hier festgelegten Sende- und Empfangstypen können später nicht mehr verändert werden!
2. Nach Bestätigung der Einstellungen im Meldungstypenfenster öffnet sich automatisch das Parameterfenster "Meldungsspezifische Einstellungen".  
Meldungstext eingeben: Geben Sie nun einen Meldungstext ein, der 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und notwendigen Stellen für die variablen Texte/Werte) umfassen kann. Haben Sie eine große Schriftart gewählt, besteht die Möglichkeit, dass der Meldungstext nicht komplett dargestellt werden kann. Fügen Sie nun an der Stelle, an der das Datum angezeigt werden soll, mit dem Button "Wert einsetzen" einen "Platzhalter" ein.
3. Soll im Ruhezustand des Displays diese Meldung in der Mitte des Displays angezeigt werden, so muss bei "Meldungswechsel" "Ja" eingestellt werden.  
Hinweis: Sind mehrere Meldungen auf Meldungswechsel eingestellt, werden diese Meldungen in einer unter "allg. Parameter" einstellbaren Zeit durchgewechselt.
4. Des weiteren können die Zeichensätze festgelegt werden, die für die Anzeige in der Mitte des Displays ("selektiert") und anderswo ("normal") benutzt werden.
5. Mit "Nullunterdrückung" und "Format" können Sie die Darstellung des Datums verändern.  
Unter Beispiel können Sie die Änderungen, die Sie vornehmen, verfolgen.
6. Mit "OK" Meldung anlegen.
7. Öffnen des Gruppenadressfensters: Durch Auswählen der entsprechenden Meldung und anschließendem Klick auf den Button "Gruppenadr." wird das Gruppenadressfenster geöffnet.  
Empfangsobjekt mit Gruppenadressen verbinden:  
Im "GA selektieren" – Fenster werden die im Projekt vorhandenen Gruppenadressen angezeigt. Erscheint die angelegte Gruppenadresse nicht, setzen Sie den Linienfilter auf "alle", oder die richtige Linie.  
Unter "Neue Gruppenadresse" können neue Gruppenadressen eingegeben und mit dem Button "Anlegen" angelegt werden.  
Wählen Sie eine Gruppenadresse aus und klicken Sie anschließend auf "Verbinden" um die Meldung mit der ausgewählten Gruppenadresse zu verbinden. Sie können die Meldung auch durch einen Doppelklick auf die entsprechende Gruppenadresse verbinden.  
Hinweis: Es können nur gleiche EIS – Typen miteinander verbunden werden.  
Im Fenster "Aktuelle Verbindungen" werden alle mit dem Empfangsobjekt verbundenen Gruppenadressen angezeigt. Wollen Sie eine Verbindung wieder lösen, so wählen Sie im Fenster "Aktuelle Verbindungen" die entsprechende Gruppenadresse aus, und klicken anschließend auf den Button "Trennen" oder doppelklicken Sie auf die entsprechende Gruppenadresse.
8. Mit "OK" können Sie das Verbinden mit den Gruppenadressen abschließen.

**01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501****• Programmierung einer Zeitmeldung (Meldungstyp Zeit)**

1. Meldungstyp festlegen: Im Parameterfenster auf "Neu" klicken oder durch einen Doppelklick auf eine leere Meldung das Fenster öffnen, in dem die Sende und Empfangstypen für die Meldung festgelegt werden können. Wählen Sie nun bei Empfangstyp Zeit aus. Bei Sendetyp wird automatisch unbenutzt eingestellt und kann nicht verändert werden.  
Hinweis: Die hier festgelegten Sende- und Empfangstypen können später nicht mehr verändert werden!
2. Nach Bestätigung der Einstellungen im Meldungstypenfenster öffnet sich automatisch das Parameterfenster "Meldungsspezifische Einstellungen".  
Meldungstext eingeben: Geben Sie nun einen Meldungstext ein, der 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und notwendigen Stellen für die variablen Texte/Werte) umfassen kann. Haben Sie eine große Schriftart gewählt, besteht die Möglichkeit, dass der Meldungstext nicht komplett dargestellt werden kann. Fügen Sie nun an der Stelle, an der die Zeit angezeigt werden soll, mit dem Button "Wert einsetzen" einen "Platzhalter" ein.
3. Soll im Ruhezustand des Displays diese Meldung in der Mitte des Displays angezeigt werden, so muss bei "Meldungswechsel" "Ja" eingestellt werden.  
Hinweis: Sind mehrere Meldungen auf Meldungswechsel eingestellt, werden diese Meldungen in einer unter "allg. Parameter" einstellbaren Zeit durchgewechselt.
4. Des weiteren können die Zeichensätze festgelegt werden, die für die Anzeige in der Mitte des Displays ("selektiert") und anderswo ("normal") benutzt werden.
5. Mit Nullunterdrückung und Format können Sie die Darstellung der Uhrzeit verändern.  
Unter Beispiel können Sie die Änderungen, die Sie vornehmen, verfolgen.
6. Mit "OK" Meldung anlegen.
7. Öffnen des Gruppenadressfensters: Durch Auswählen der entsprechenden Meldung und anschließendem Klick auf den Button "Gruppenadr." wird das Gruppenadressfenster geöffnet.  
Empfangsobjekt mit Gruppenadressen verbinden:  
Im "GA selektieren" – Fenster werden die im Projekt vorhandenen Gruppenadressen angezeigt. Erscheint die angelegte Gruppenadresse nicht, setzen Sie den Linienfilter auf "alle", oder die richtige Linie.  
Unter "Neue Gruppenadresse" können neue Gruppenadressen eingegeben und mit dem Button "Anlegen" angelegt werden.  
Wählen Sie eine Gruppenadresse aus und klicken Sie anschließend auf "Verbinden" um die Meldung mit der ausgewählten Gruppenadresse zu verbinden. Sie können die Meldung auch durch einen Doppelklick auf die entsprechende Gruppenadresse verbinden.  
Hinweis: Es können nur gleiche EIS – Typen miteinander verbunden werden.  
Im Fenster "Aktuelle Verbindungen" werden alle mit dem Empfangsobjekt verbundenen Gruppenadressen angezeigt. Wollen Sie eine Verbindung wieder lösen, so wählen Sie im Fenster "Aktuelle Verbindungen" die entsprechende Gruppenadresse aus, und klicken anschließend auf den Button "Trennen" oder doppelklicken Sie auf die entsprechende Gruppenadresse.
8. Mit "OK" können Sie das Verbinden mit den Gruppenadressen abschließen.

**01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501****• Programmierung einer Deckenleuchte dimmbar (Meldungstyp Wert 8 bit)**

1. Meldungstyp festlegen: Im Parameterfenster auf "Neu" klicken oder durch einen Doppelklick auf eine leere Meldung das Fenster öffnen, in dem die Sende und Empfangstypen für die Meldung festgelegt werden können.  
Wählen Sie nun bei Empfangs- und Sendetyp Wert 8 Bit aus.  
Hinweis: Die hier festgelegten Sende- und Empfangstypen können später nicht mehr verändert werden!
2. Nach Bestätigung der Einstellungen im Meldungstypenfenster öffnet sich automatisch das Parameterfenster "Meldungsspezifische Einstellungen".  
Meldungstext eingeben: Geben Sie nun einen Meldungstext ein, der 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und notwendigen Stellen für die variablen Texte/Werte) umfassen kann. Haben Sie eine große Schriftart gewählt, besteht die Möglichkeit, dass der Meldungstext nicht komplett dargestellt werden kann.
3. Soll im Ruhezustand des Displays diese Meldung in der Mitte des Displays angezeigt werden, so muss bei "Meldungswechsel" "Ja" eingestellt werden.  
Hinweis: Sind mehrere Meldungen auf Meldungswechsel eingestellt, werden diese Meldungen in einer unter "allg. Parameter" einstellbaren Zeit durchgewechselt.
4. Des weiteren können die Zeichensätze festgelegt werden, die für die Anzeige in der Mitte des Displays ("selektiert") und anderswo ("normal") benutzt werden.
5. Alarm parametrieren: Soll beim Empfang eines bestimmten Wertes Alarm ausgelöst werden, so wählen Sie Alarm aktivieren aus.  
Mit "wenn Wert" und "Alarmwert" kann ein Bereich oder direkt ein Wert bestimmt werden, bei dem Alarm ausgelöst wird. Wird die Funktion "Meldung ist nur bei Alarm sichtbar" aktiviert, ist die Meldung im Normalzustand nicht sichtbar, sie wird nur im Alarmfall eingeblendet.  
Hinweis: Bei Alarmwert ist der Wert so einzutragen, wie der Wert auch im Display angezeigt wird.
6. Anzeigemodus einstellen: Sie können die Bustelegrammwerte als Zahlenwerte oder als Texte (Symbole) im Meldungstext anzeigen. Wollen Sie die Bustelegrammwerte als Zahlenwerte anzeigen, können Sie mit einem Klick auf den Button "Anzeigewerte ändern" das Parameterfenster zum Ändern der Anzeigewerte öffnen.  
Soll eine Skalierung des oberen und unteren Objektwertes auf einen Anzeigewert erfolgen, kann die obere und die untere Grenze unter "Unterer Objektwert" und "Oberer Objektwert" festgelegt werden. Geben Sie die entsprechenden Anzeigewerte ein, die stattdessen angezeigt werden sollen. Zwischen diesen beiden Grenzen wird der Anzeigewert linear skaliert. Empfängt die Anzeigeeinheit Werte außerhalb des durch die Grenzwerte festgelegten Bereichs, so werden so viele "E" angezeigt, wie Stellen parametrierung sind.  
Soll der Bustelegrammwert als Text (Symbol) angezeigt werden, können Sie mit einem Klick auf den Button "Wertebereich" das Parameterfenster zum Einstellen der Wertebereiche öffnen. Mit unterer und oberer Begrenzungswert können Sie den Anfangs- und den Endwert des Mittleren Bereiches festlegen. Nun können Sie für die drei Bereiche einen Text mit max. 30 Zeichen festlegen. Sollen in der Textausgabe Sonderzeichen erscheinen, können Sie diese mit "Symbol wählen" einfügen. Ist kein passendes Symbol im Zeichensatz enthalten, können Sie selber ein Symbol definieren (siehe "Zeichen bearbeiten").
7. Einstellung der Sendewerte: Sind die Anzeigewerte skaliert, darf der untere Grenzwert nicht kleiner sein, als der untere Anzeigewert, und der obere Grenzwert nicht größer sein als der obere Anzeigewert. Bei Schrittweite wird angegeben, in welcher Abstufung Werte gesendet werden.
8. Mit "OK" Meldung anlegen.
9. Öffnen des Gruppenadressfensters: Durch Auswählen der entsprechenden Meldung und anschließendem Klick auf den Button "Gruppenadr." wird das Gruppenadressfenster geöffnet.  
Sende- und Empfangsobjekt mit Gruppenadressen verbinden: Im "GA selektieren" – Fenster werden die im Projekt vorhandenen Gruppenadressen angezeigt. Erscheint die angelegte Gruppenadresse nicht, setzen Sie den Linienfilter auf "alle", oder die richtige Linie. Unter "Neue Gruppenadresse" können neue Gruppenadressen eingegeben und mit dem Button "Anlegen" angelegt werden.  
Wählen Sie eine Gruppenadresse aus und klicken Sie anschließend auf "Verbinden" um die Meldung mit der ausgewählten Gruppenadresse zu verbinden. Sie können die Meldung auch durch einen Doppelklick auf die entsprechende Gruppenadresse verbinden.  
Hinweis: Es können nur gleiche EIS – Typen miteinander verbunden werden.  
Im Fenster "Aktuelle Verbindungen" werden alle mit dem Sende- bzw. Empfangsobjekt verbundenen Gruppenadressen angezeigt. Unter "Objekt wählen" können Sie auswählen ob Sie Empfangs- oder Sendeobjekte anzeigen wollen. Wollen Sie eine Verbindung wieder lösen, so wählen Sie im Fenster "Aktuelle Verbindungen" die entsprechende Gruppenadresse aus, und klicken anschließend auf den Button "Trennen" oder doppelklicken Sie auf die entsprechende Gruppenadresse.
10. Mit "OK" können Sie das Verbinden mit den Gruppenadressen abschließen.

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

- **Programmierung einer Stehleuchte (Meldungstyp Ein/Aus)**

1. Meldungstyp festlegen: Im Parameterfenster auf "Neu" klicken oder durch einen Doppelklick auf eine leere Meldung das Fenster öffnen, in dem die Sende- und Empfangstypen für die Meldung festgelegt werden können.  
Wählen Sie nun bei Empfangs- und Sendetyp Ein/Aus aus.  
Hinweis: Die hier festgelegten Sende- und Empfangstypen können später nicht mehr verändert werden!
2. Nach Bestätigung der Einstellungen im Meldungstypenfenster mit "OK" öffnet sich automatisch das Parameterfenster "Meldungsspezifische Einstellungen".  
Meldungstext eingeben: Geben Sie nun einen Meldungstext ein, der 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und notwendigen Stellen für die variablen Texte/Werte) umfassen kann. Haben Sie eine große Schriftart gewählt, besteht die Möglichkeit, dass der Meldungstext nicht komplett dargestellt werden kann. Soll ein Wertetext (z.B. Stehleuchte ein/aus als Statusmeldung) mit angezeigt werden, so muss an der Stelle an der dieser Text erscheinen soll, mit dem Button "Wert einsetzen" ein "Platzhalter" eingefügt werden.
3. Soll im Ruhezustand des Displays diese Meldung in der Mitte des Displays angezeigt werden, so muss bei "Meldungswechsel" "Ja" eingestellt werden.  
Hinweis: Sind mehrere Meldungen auf Meldungswechsel eingestellt, werden diese Meldungen in einer unter "allg. Parameter" einstellbaren Zeit durchgewechselt.
4. Des weiteren können die Zeichensätze festgelegt werden, die für die Anzeige in der Mitte des Displays ("selektiert") und anderswo ("normal") benutzt werden.
5. Alarm: Soll bei Objektwert "1" oder "0" ein Alarm aktiviert werden, kann dies mit "Alarm aktivieren" eingestellt werden. Des weiteren kann festgelegt werden, ob bei Alarm ein Alarmton ertönen soll, und ob der Meldungstext nur bei Alarm sichtbar sein soll.
6. Wertetexte eingeben: Unter Wertetexte können die Texte eingegeben werden, die bei Objektwert "1" und "0" angezeigt werden. Damit die Werte angezeigt werden, muss bei "Meldungstext" ein Platzhalter mit dem Button "Wert einsetzen" eingefügt werden.
7. Damit die Stehleuchte ein- und ausgeschaltet werden kann, muss unter "Binärer Sendewert" "0" und "1" eingestellt werden. Wird "Nur "1" " oder "Nur "0" " eingestellt, kann nur ein- oder nur ausgeschaltet werden. Wird im Parameterfenster "allg. Parameter" unter Tasten, Schaltfunktion UM/UM eingestellt, kann mit beiden Funktionstasten ein- und ausgeschaltet werden. Wird unter "Binärer Sendewert" "0" oder "1" eingestellt, wird die UM/UM Funktion ausgesetzt.
8. Mit "OK" Meldung anlegen.
9. Öffnen des Gruppenadressfensters: Durch Auswählen der entsprechenden Meldung und anschließendem Klick auf den Button "Gruppenadr." wird das Gruppenadressfenster geöffnet.  
Sende- und Empfangsobjekt mit Gruppenadressen verbinden:  
Im "GA selektieren" – Fenster werden die im Projekt vorhandenen Gruppenadressen angezeigt. Erscheint die angelegte Gruppenadresse nicht, setzen Sie den Linienfilter auf "alle", oder die richtige Linie.  
Unter "Neue Gruppenadresse" können neue Gruppenadressen eingegeben und mit dem Button "Anlegen" angelegt werden.  
Wählen Sie eine Gruppenadresse aus und klicken Sie anschließend auf "Verbinden" um die Meldung mit der ausgewählten Gruppenadresse zu verbinden. Sie können die Meldung auch durch einen Doppelklick auf die entsprechende Gruppenadresse verbinden.  
Hinweis: Es können nur gleiche EIS – Typen miteinander verbunden werden.  
Im Fenster "Aktuelle Verbindungen" werden alle mit dem Sende- bzw. Empfangsobjekt verbundenen Gruppenadressen angezeigt. Unter "Objekt wählen" können Sie auswählen ob Sie Empfangs- oder Sendeobjekte anzeigen wollen. Wollen Sie eine Verbindung wieder lösen, so wählen Sie im Fenster "Aktuelle Verbindungen" die entsprechende Gruppenadresse aus, und klicken anschließend auf den Button "Trennen" oder doppelklicken Sie auf die entsprechende Gruppenadresse.
10. Mit "OK" können Sie das Verbinden mit den Gruppenadressen abschließen.

**01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501****• Programmierung einer Jalousie (Meldungstyp Ein / Aus)**

1. Wollen Sie eine Jalousie nicht nur komplett auf- und abfahren, sondern auch die Lamellenposition verändern bzw. die Jalousiebewegung stoppen, so müssen Sie für Jalousie und für Lamelle jeweils eine Meldung festlegen.  
Meldungstyp festlegen: Im Parameterfenster auf "Neu" klicken oder durch einen Doppelklick auf eine leere Meldung das Fenster öffnen, in dem die Sende- und Empfangstypen für die Meldung festgelegt werden können.  
Wählen Sie nun bei Empfangs- und Sendetyp Ein / Aus aus.  
Hinweis: Die hier festgelegten Sende- und Empfangstypen können später nicht mehr verändert werden!
2. Nach Bestätigung der Einstellungen im Meldungstypenfenster mit "OK" öffnet sich automatisch das Parameterfenster "Meldungsspezifische Einstellungen".  
Meldungstext eingeben: Geben Sie nun einen Meldungstext ein, der 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und notwendigen Stellen für die variablen Texte/Werte) umfassen kann. Haben Sie eine große Schriftart gewählt, besteht die Möglichkeit, dass der Meldungstext nicht komplett dargestellt werden kann. Soll ein Wertetext (z.B. Jalousie oben/unten als Statusmeldung) mit angezeigt werden, so muss an der Stelle an der dieser Text erscheinen soll, mit dem Button "Wert einsetzen" ein "Platzhalter" eingefügt werden.
3. Soll im Ruhezustand des Displays diese Meldung in der Mitte des Displays angezeigt werden, so muss bei "Meldungswechsel" "Ja" eingestellt werden.  
Hinweis: Sind mehrere Meldungen auf Meldungswechsel eingestellt, werden diese Meldungen in einer unter "allg. Parameter" einstellbaren Zeit durchgewechselt.
4. Des weiteren können die Zeichensätze festgelegt werden, die für die Anzeige in der Mitte des Displays ("selektiert") und anderswo ("normal") benutzt werden.
5. Wertetexte eingeben: Unter Wertetexte können die Texte eingegeben werden, die bei Objektwert "1" und "0" angezeigt werden. Damit die Werte angezeigt werden, muss bei "Meldungstext" ein Platzhalter mit dem Button "Wert einsetzen" eingefügt werden.  
Damit die Jalousie auf- und abgefahren werden kann, muss unter Binärer Sendewert, "0" und "1" eingestellt werden. Wird "Nur 0" oder "Nur 1" eingestellt, kann nur auf- oder nur abgefahren werden. Wird im Parameterfenster "allg. Parameter" unter Tasten, Schaltfunktion UM/UM eingestellt, kann mit beiden Funktionstasten auf- und abgefahren werden. Wird unter "Binärer Sendewert" "0" oder "1" eingestellt, wird die UM/UM Funktion ausgesetzt.  
Entsprechend gehen Sie vor, wenn Sie auch die Lamellen verstellen bzw. die Jalousiebewegung stoppen wollen.
6. Mit "OK" Meldung anlegen.
7. Öffnen des Gruppenadressfensters: Durch Auswählen der entsprechenden Meldung und anschließendem Klick auf den Button "Gruppenadr." wird das Gruppenadressfenster geöffnet.  
Sende- und Empfangsobjekt mit Gruppenadressen verbinden:  
Im "GA selektieren" – Fenster werden die im Projekt vorhandenen Gruppenadressen angezeigt. Erscheint die angelegte Gruppenadresse nicht, setzen Sie den Linienfilter auf "alle", oder die richtige Linie.  
Unter "Neue Gruppenadresse" können neue Gruppenadressen eingegeben und mit dem Button "Anlegen" angelegt werden.  
Wählen Sie eine Gruppenadresse aus und klicken Sie anschließend auf "Verbinden" um die Meldung mit der ausgewählten Gruppenadresse zu verbinden. Sie können die Meldung auch durch einen Doppelklick auf die entsprechende Gruppenadresse verbinden.  
Hinweis: Es können nur gleiche EIS – Typen miteinander verbunden werden.  
Im Fenster "Aktuelle Verbindungen" werden alle mit dem Sende- bzw. Empfangsobjekt verbundenen Gruppenadressen angezeigt. Unter "Objekt wählen" können Sie auswählen ob Sie Empfangs- oder Sendeobjekte anzeigen wollen. Wollen Sie eine Verbindung wieder lösen, so wählen Sie im Fenster "Aktuelle Verbindungen" die entsprechende Gruppenadresse aus, und klicken anschließend auf den Button "Trennen" oder doppelklicken Sie auf die entsprechende Gruppenadresse.
8. Mit "OK" können Sie das Verbinden mit den Gruppenadressen abschließen.

## 01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501

- **Programmierung einer Meldung zur Anzeige und Änderung der Raumtemperatur (Meldungstyp Fließkomma 2 Byte)**

1. Meldungstyp festlegen: Im Parameterfenster auf "Neu" klicken oder durch einen Doppelklick auf eine leere Meldung das Fenster öffnen, in dem die Sende und Empfangstypen für die Meldung festgelegt werden können. Wählen Sie nun bei Empfangs- und Sendetyp Fließkomma 2 Byte aus.  
Hinweis: Die hier festgelegten Sende- und Empfangstypen können später nicht mehr verändert werden!
2. Nach Bestätigung der Einstellungen im Meldungstypenfenster öffnet sich automatisch das Parameterfenster "Meldungsspezifische Einstellungen".  
Meldungstext eingeben: Geben Sie nun einen Meldungstext ein, der 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und notwendigen Stellen für die variablen Texte/Werte) umfassen kann. Haben Sie eine große Schriftart gewählt, besteht die Möglichkeit, dass der Meldungstext nicht komplett dargestellt werden kann.  
Fügen Sie nun an der Stelle, an der die Raumtemperatur angezeigt werden soll, mit dem Button "Wert einsetzen" einen "Platzhalter" ein.
3. Soll im Ruhezustand des Displays diese Meldung in der Mitte des Displays angezeigt werden, so muss bei "Meldungswechsel" "Ja" eingestellt werden.  
Hinweis: Sind mehrere Meldungen auf Meldungswechsel eingestellt, werden diese Meldungen in einer unter "allg. Parameter" einstellbaren Zeit durchgewechselt.
4. Des weiteren können die Zeichensätze festgelegt werden, die für die Anzeige in der Mitte des Displays ("selektiert") und anderswo ("normal") benutzt werden.
5. Anzeigemodus einstellen: Öffnen Sie mit einem Klick auf den Button "Anzeigewerte ändern" das Parameterfenster zum Ändern der Anzeigewerte.  
Soll eine Skalierung des oberen und unteren Objektwertes auf einen Anzeigewert erfolgen, kann die obere und die untere Grenze unter "Unterer Objektwert" und "Oberer Objektwert" festgelegt werden. Geben Sie die entsprechenden Anzeigewerte ein, die stattdessen angezeigt werden sollen. Zwischen diesen beiden Grenzen wird der Anzeigewert linear skaliert. Empfängt die Anzeigeeinheit Werte außerhalb des durch die Grenzwerte festgelegten Bereichs, so werden so viele "E" angezeigt, wie Stellen parametrisiert sind. Soll der Bustelegrammwert als Text (Symbol) angezeigt werden, können Sie mit einem Klick auf den Button "Wertebereich" das Parameterfenster zum Einstellen der Wertebereiche öffnen. Mit unterer und oberer Begrenzungswert können Sie den Anfangs- und den Endwert des Mittleren Bereiches festlegen. Nun können Sie für die drei Bereiche einen Text mit max. 30 Zeichen festlegen. Sollen in der Textausgabe Sonderzeichen erscheinen, können Sie diese mit "Symbol wählen" einfügen. Ist kein passendes Symbol im Zeichensatz enthalten, können Sie selber ein Symbol definieren (siehe "Zeichen bearbeiten").
6. Einstellung der Sendewerte: Sind die Anzeigewerte skaliert, darf der untere Grenzwert nicht kleiner sein, als der untere Anzeigewert, und der obere Grenzwert nicht größer sein als der obere Anzeigewert. Bei Schrittweite wird angegeben, in welcher Abstufung Werte gesendet werden.
7. Mit "OK" Meldung anlegen.
8. Öffnen des Gruppenadressfensters: Durch Auswählen der entsprechenden Meldung und anschließendem Klick auf den Button "Gruppenadr." wird das Gruppenadressfenster geöffnet.  
Sende- und Empfangsobjekt mit Gruppenadressen verbinden:  
Im "GA selektieren" – Fenster werden die im Projekt vorhandenen Gruppenadressen angezeigt. Erscheint die angelegte Gruppenadresse nicht, setzen Sie den Linienfilter auf "alle", oder die richtige Linie.  
Unter "Neue Gruppenadresse" können neue Gruppenadressen eingegeben und mit dem Button "Anlegen" angelegt werden.  
Wählen Sie eine Gruppenadresse aus und klicken Sie anschließend auf "Verbinden" um die Meldung mit der ausgewählten Gruppenadresse zu verbinden. Sie können die Meldung auch durch einen Doppelklick auf die entsprechende Gruppenadresse verbinden.  
Hinweis: Es können nur gleiche EIS – Typen miteinander verbunden werden.  
Im Fenster "Aktuelle Verbindungen" werden alle mit dem Sende- bzw. Empfangsobjekt verbundenen Gruppenadressen angezeigt. Unter "Objekt wählen" können Sie auswählen ob Sie Empfangs- oder Sendeobjekte anzeigen wollen. Wollen Sie eine Verbindung wieder lösen, so wählen Sie im Fenster "Aktuelle Verbindungen" die entsprechende Gruppenadresse aus, und klicken anschließend auf den Button "Trennen" oder doppelklicken Sie auf die entsprechende Gruppenadresse.
9. Mit "OK" können Sie das Verbinden mit den Gruppenadressen abschließen.

**01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501**

- **Programmierung einer Meldung zur Anzeige der Außentemperatur (Sollwert)  
(Meldungstyp Fließkomma 2 Byte)**

1. Meldungstyp festlegen: Im Parameterfenster auf "Neu" klicken oder durch einen Doppelklick auf eine leere Meldung das Fenster öffnen, in dem die Sende- und Empfangstypen für die Meldung festgelegt werden können.

Wählen Sie nun bei Empfangstyp Fließkomma 2 Byte und bei Sendetyp unbenutzt aus.

Hinweis: Die hier festgelegten Sende- und Empfangstypen können später nicht mehr verändert werden!

2. Nach Bestätigung der Einstellungen im Meldungstypenfenster öffnet sich automatisch das Parameterfenster "Meldungsspezifische Einstellungen".  
Meldungstext eingeben: Geben Sie nun einen Meldungstext ein, der 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und notwendigen Stellen für die variablen Texte/Werte) umfassen kann. Haben Sie eine große Schriftart gewählt, besteht die Möglichkeit, dass der Meldungstext nicht komplett dargestellt werden kann.  
Fügen Sie nun an der Stelle, an der die Außentemperatur angezeigt werden soll, mit dem Button "Wert einsetzen" einen "Platzhalter" ein.
3. Soll im Ruhezustand des Displays diese Meldung in der Mitte des Displays angezeigt werden, so muss bei "Meldungswechsel" "Ja" eingestellt werden.  
Hinweis: Sind mehrere Meldungen auf Meldungswechsel eingestellt, werden diese Meldungen in einer unter "allg. Parameter" einstellbaren Zeit durchgewechselt.
4. Des weiteren können die Zeichensätze festgelegt werden, die für die Anzeige in der Mitte des Displays ("selektiert") und anderswo ("normal") benutzt werden.
5. Anzeigemodus einstellen: Öffnen Sie mit einem Klick auf den Button "Anzeigewerte ändern" das Parameterfenster zum Ändern der Anzeigewerte.  
Soll eine Skalierung des oberen und unteren Objektwertes auf einen Anzeigewert erfolgen, kann die obere und die untere Grenze unter "Unterer Objektwert" und "Oberer Objektwert" festgelegt werden. Geben Sie die entsprechenden Anzeigewerte ein, die stattdessen angezeigt werden sollen. Zwischen diesen beiden Grenzen wird der Anzeigewert linear skaliert. Empfängt die Anzeigeeinheit Werte außerhalb des durch die Grenzwerte festgelegten Bereichs, so werden so viele "E" angezeigt, wie Stellen parametrisiert sind.  
Soll der Bustelegrammwert als Text (Symbol) angezeigt werden, können Sie mit einem Klick auf den Button "Wertebereich" das Parameterfenster zum Einstellen der Wertebereiche öffnen. Mit unterer und oberer Begrenzungswert können Sie den Anfangs- und den Endwert des Mittleren Bereiches festlegen. Nun können Sie für die drei Bereiche einen Text mit max. 30 Zeichen festlegen. Sollen in der Textausgabe Sonderzeichen erscheinen, können Sie diese mit "Symbol wählen" einfügen. Ist kein passendes Symbol im Zeichensatz enthalten, können Sie selber ein Symbol definieren (siehe "Zeichen bearbeiten").
6. Mit "OK" Meldung anlegen.
7. Öffnen des Gruppenadressfensters: Durch Auswählen der entsprechenden Meldung und anschließendem Klick auf den Button "Gruppenadr." wird das Gruppenadressfenster geöffnet.  
Empfangsobjekt mit Gruppenadressen verbinden:  
Im "GA selektieren" – Fenster werden die im Projekt vorhandenen Gruppenadressen angezeigt. Erscheint die angelegte Gruppenadresse nicht, setzen Sie den Linienfilter auf "alle", oder die richtige Linie.  
Unter "Neue Gruppenadresse" können neue Gruppenadressen eingegeben und mit dem Button "Anlegen" angelegt werden.  
Wählen Sie eine Gruppenadresse aus und klicken anschließend auf "Verbinden" um die Meldung mit der ausgewählten Gruppenadresse zu verbinden. Sie können die Meldung auch durch einen Doppelklick auf die entsprechende Gruppenadresse verbinden.  
Hinweis: Es können nur gleiche EIS – Typen miteinander verbunden werden.  
Im Fenster "Aktuelle Verbindungen" werden alle mit dem Empfangsobjekt verbundenen Gruppenadressen angezeigt. Wollen Sie eine Verbindung wieder lösen, so wählen Sie im Fenster "Aktuelle Verbindungen" die entsprechende

**01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501**

Gruppenadresse aus, und klicken anschließend auf den Button "Trennen" oder doppelklicken Sie auf die entsprechende Gruppenadresse.

8. Mit "OK" können Sie das Verbinden mit den Gruppenadressen abschließen.

- **Programmierung einer Alarmmeldung bei Einbruch (Meldungstyp Ein/Aus)**

1. Meldungstyp festlegen: Im Parameterfenster auf "Neu" klicken oder durch einen Doppelklick auf eine leere Meldung das Fenster öffnen, in dem die Sende- und Empfangstypen für die Meldung festgelegt werden können. Wählen Sie nun bei Empfangstyp Ein/Aus aus. Stellen Sie bei Sendetyp unbenutzt ein.  
Hinweis: Die hier festgelegten Sende- und Empfangstypen können später nicht mehr verändert werden!
2. Nach Bestätigung der Einstellungen im Meldungstypenfenster öffnet sich automatisch das Parameterfenster "Meldungsspezifische Einstellungen".  
Meldungstext eingeben: Geben Sie nun einen Meldungstext ein, der 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und notwendigen Stellen für die variablen Texte/Werte) umfassen kann. Haben Sie eine große Schriftart gewählt, besteht die Möglichkeit, dass der Meldungstext nicht komplett dargestellt werden kann.
3. Wertetexte eingeben: unter "Text bei "1"" und "Text bei "0"" können Sie den Text eingeben, der an der Position der Platzhalterstelle des empfangenen Wertes angezeigt werden soll.
4. Alarm parametrieren: Mit "wenn Wert" und "Alarmwert" kann ein Bereich oder direkt ein Wert bestimmt werden, bei dem Alarm ausgelöst wird. Wird die Funktion "Meldung ist nur bei Alarm sichtbar" aktiviert, ist die Meldung im Normalzustand nicht sichtbar, sie wird nur im Alarmfall eingeblendet.  
Hinweis: Bei Alarmwert ist der Wert so einzutragen, wie der Wert auch im Display angezeigt wird.
5. Mit "OK" Meldung anlegen.
6. Öffnen des Gruppenadressfensters: Durch Auswählen der entsprechenden Meldung und anschließendem Klick auf den Button "Gruppenadr." wird das Gruppenadressfenster geöffnet.  
Empfangsobjekt mit Gruppenadressen verbinden:  
Im "GA selektieren" – Fenster werden die im Projekt vorhandenen Gruppenadressen angezeigt. Erscheint die angelegte Gruppenadresse nicht, setzen Sie den Linienfilter auf "alle", oder die richtige Linie.  
Unter "Neue Gruppenadresse" können neue Gruppenadressen eingegeben und mit dem Button "Anlegen" angelegt werden.  
Wählen Sie eine Gruppenadresse aus und klicken Sie anschließend auf "Verbinden" um die Meldung mit der ausgewählten Gruppenadresse zu verbinden. Sie können die Meldung auch durch einen Doppelklick auf die entsprechende Gruppenadresse mit der Meldung verbinden.  
Hinweis: Es können nur gleiche EIS – Typen miteinander verbunden werden.  
Im Fenster "Aktuelle Verbindungen" werden alle mit dem Empfangsobjekt verbundenen Gruppenadressen angezeigt. Wollen Sie eine Verbindung wieder lösen, so wählen Sie im Fenster "Aktuelle Verbindungen" die entsprechende Gruppenadresse aus, und klicken anschließend auf den Button "Trennen" oder doppelklicken Sie auf die entsprechende Gruppenadresse.
7. Mit "OK" können Sie das Verbinden mit den Gruppenadressen abschließen.

**01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501****• Programmierung eines Temperaturalarms (Meldungstyp Fließkomma 2 Byte)**

1. Meldungstyp festlegen: Im Parameterfenster auf "Neu" klicken oder durch einen Doppelklick auf eine leere Meldung das Fenster öffnen, in dem die Sende- und Empfangstypen für die Meldung festgelegt werden können. Wählen Sie nun bei Empfangstyp Fließkomma 2 Byte aus. Stellen Sie bei Sendetyp unbenutzt ein.  
Hinweis: Die hier festgelegten Sende- und Empfangstypen können später nicht mehr verändert werden!
2. Nach Bestätigung der Einstellungen im Meldungstypenfenster öffnet sich automatisch das Parameterfenster "Meldungsspezifische Einstellungen".  
Meldungstext eingeben: Geben Sie nun einen Meldungstext ein, der 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und notwendigen Stellen für die variablen Texte/Werte) umfassen kann. Haben Sie eine große Schriftart gewählt, besteht die Möglichkeit, dass der Meldungstext nicht komplett dargestellt werden kann.
3. Alarm parametrieren: Mit "wenn Wert" und "Alarmwert" kann ein Bereich oder direkt ein Wert bestimmt werden, bei dem Alarm ausgelöst wird. Wird die Funktion "Meldung ist nur bei Alarm sichtbar" aktiviert, ist die Meldung im Normalzustand nicht sichtbar, sie wird nur im Alarmfall eingeblendet.  
Hinweis: Bei Alarmwert ist der Wert so einzutragen, wie der Wert auch im Display angezeigt wird.
4. Anzeigemodus einstellen: Sie können die Bustelegrammwerte als Zahlenwerte oder als Texte (Symbole) im Meldungstext anzeigen. Wollen Sie die Bustelegrammwerte als Zahlenwerte anzeigen, können Sie mit einem Klick auf den Button "Anzeigewerte ändern" das Parameterfenster zum Ändern der Anzeigewerte öffnen.  
Soll eine Skalierung des oberen und unteren Objektwertes auf einen Anzeigewert erfolgen, kann die obere und die untere Grenze unter "Unterer Objektwert" und "Oberer Objektwert" festgelegt werden. Geben Sie die entsprechenden Anzeigewerte ein, die stattdessen angezeigt werden sollen. Zwischen diesen beiden Grenzen wird der Anzeigewert linear skaliert. Empfängt die Anzeigeeinheit Werte außerhalb des durch die Grenzwerte festgelegten Bereichs, so werden so viele "E" angezeigt, wie Stellen parametrierung sind.  
Soll der Bustelegrammwert als Text (Symbol) angezeigt werden, können Sie mit einem Klick auf den Button "Wertebereich" das Parameterfenster zum Einstellen der Wertebereiche öffnen. Mit unterer und oberer Begrenzungswert können Sie den Anfangs- und den Endwert des Mittleren Bereiches festlegen. Nun können Sie für die drei Bereiche einen Text mit max. 30 Zeichen festlegen. Sollen in der Textausgabe Sonderzeichen erscheinen, können Sie diese mit "Symbol wählen" einfügen. Ist kein passendes Symbol im Zeichensatz enthalten, können Sie selber ein Symbol definieren (siehe "Zeichen bearbeiten").
5. Mit "OK" Meldung anlegen.
6. Öffnen des Gruppenadressfensters: Durch Auswählen der entsprechenden Meldung und anschließendem Klick auf den Button "Gruppenadr." wird das Gruppenadressfenster geöffnet.  
Empfangsobjekt mit Gruppenadressen verbinden:  
Im "GA selektieren" – Fenster werden die im Projekt vorhandenen Gruppenadressen angezeigt. Erscheint die angelegte Gruppenadresse nicht, setzen Sie den Linienfilter auf "alle", oder die richtige Linie.  
Unter "Neue Gruppenadresse" können neue Gruppenadressen eingegeben und mit dem Button "Anlegen" angelegt werden.  
Wählen Sie eine Gruppenadresse aus und klicken Sie anschließend auf "Verbinden" um die Meldung mit der ausgewählten Gruppenadresse zu verbinden. Sie können die Meldung auch durch einen Doppelklick auf die entsprechende Gruppenadresse mit der Meldung verbinden.  
Hinweis: Es können nur gleiche EIS – Typen miteinander verbunden werden.  
Im Fenster "Aktuelle Verbindungen" werden alle mit dem Empfangsobjekt verbundenen Gruppenadressen angezeigt. Wollen Sie eine Verbindung wieder lösen, so wählen Sie im Fenster "Aktuelle Verbindungen" die entsprechende Gruppenadresse aus, und klicken anschließend auf den Button "Trennen" oder doppelklicken Sie auf die entsprechende Gruppenadresse.
7. Mit "OK" können Sie das Verbinden mit den Gruppenadressen abschließen.

**01 07 Grafische Anzeigeeinheit 801501****• Programmierung einer Meldung zum Auslösen einer Szene (Meldungstyp statischer Text)**

1. Meldungstyp festlegen: Im Parameterfenster auf "Neu" klicken oder durch einen Doppelklick auf eine leere Meldung das Fenster öffnen, in dem die Sende- und Empfangstypen für die Meldung festgelegt werden können. Wählen Sie nun bei Sendetyp Ein / Aus aus. Stellen Sie bei Empfangstyp statischer Text ein.  
Hinweis: Die hier festgelegten Sende- und Empfangstypen können später nicht mehr verändert werden!
2. Nach Bestätigung der Einstellungen im Meldungstypenfenster öffnet sich automatisch das Parameterfenster "Meldungsspezifische Einstellungen".  
Meldungstext eingeben: Geben Sie nun einen Meldungstext ein, der 1 bis 3 Zeilen mit jeweils max. 30 Zeichen Text (inklusive Tabulator und notwendigen Stellen für die variablen Texte/Werte) umfassen kann – z.B. Szene Abendessen. Haben Sie eine große Schriftart gewählt, besteht die Möglichkeit, dass der Meldungstext nicht komplett dargestellt werden kann.
3. Anschließend sollten Sie noch einen Bestätigungstext eingeben, der für zwei Sekunden erscheint, wenn Sie die Szene ausgelöst haben. Aktivieren Sie das Kästchen "Bestätigungstext anzeigen" und geben Sie einen beliebigen Text ein, z.B. "Szene aktiviert". Sonderzeichen können Sie über "Symbol einfügen" verwenden.
4. Als Sendewert stellen Sie den gewünschten Objektwert ein, über den die Szene ausgelöst werden soll, z.B. „Nur "1"! für Szene 1 oder „Nur "0" für Szene 2 beim Szenebaustein.
5. Soll im Ruhezustand des Displays diese Meldung in der Mitte des Displays angezeigt werden, so muss bei "Meldungswechsel" "Ja" eingestellt werden.  
Hinweis: Sind mehrere Meldungen auf Meldungswechsel eingestellt, werden diese Meldungen in einer unter "allg. Parameter" einstellbaren Zeit durchgewechselt.
6. Mit "OK" Meldung anlegen.
7. Öffnen des Gruppenadressfensters: Durch Auswählen der entsprechenden Meldung und anschließendem Klick auf den Button "Gruppenadr." wird das Gruppenadressfenster geöffnet.  
Sendeobjekt mit Gruppenadressen verbinden:  
Im "GA selektieren" – Fenster werden die im Projekt vorhandenen Gruppenadressen angezeigt. Erscheint die angelegte Gruppenadresse nicht, setzen Sie den Linienfilter auf "alle", oder die richtige Linie.  
Unter "Neue Gruppenadresse" können neue Gruppenadressen eingegeben und mit dem Button "Anlegen" angelegt werden.  
Wählen Sie eine Gruppenadresse aus und klicken Sie anschließend auf "Verbinden" um die Meldung mit der ausgewählten Gruppenadresse zu verbinden. Sie können die Meldung auch durch einen Doppelklick auf die entsprechende Gruppenadresse mit der Meldung verbinden.  
Hinweis: Es können nur gleiche EIS – Typen miteinander verbunden werden.  
Im Fenster "Aktuelle Verbindungen" werden alle mit dem Sendeobjekt verbundenen Gruppenadressen angezeigt. Wollen Sie eine Verbindung wieder lösen, so wählen Sie im Fenster "Aktuelle Verbindungen" die entsprechende Gruppenadresse aus, und klicken anschließend auf den Button "Trennen" oder doppelklicken Sie auf die entsprechende Gruppenadresse.
8. Mit "OK" können Sie das Verbinden mit den Gruppenadressen abschließen.